Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

213 (8.5.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 213. — Karlsruhe, Dienstag den 8. Mai 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 8. Mai.

72. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnet um 9½ Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch Finanzminister Becker und Staatsrat Reinhardt.

Eingegangen ist eine Petition der Gemeinde Legelshurst um Herstellung einer Güterhalle.

Das Budget der Forst- und Domänenverwaltung.

Abg. **Blümmel** (Ztr.) tritt in der Frage der Regiejagd den Ausführungen des Domänendirektors bei und erörtert die Klagen über den Wildschaden, dem durch die Bestimmungen des Jagdgesetzes nicht genügend entgegengetreten werden könnte. Zum Vogelschutz sei vor allem die Pflege der lebendigen Hecken, den Hauptnistplätzen der Vögel, notwendig. Redner befürwortet sodann die Erbauung der Kirche in St. Blasien, wobei er zugleich der endlichen Herstellung der Bahn Titisee-St. Blasien-Rheintal das Wort redet. Es dürfte auch der Wunsch des Großherzogs sein, die Restaurierung der Kirche bald beendet zu sehen. Auch im benachbarten Luftkurort Höchenschwand sei ein Kirchlein der Restaurierung sehr bedürftig. Endlich schließt sich Redner den Wünschen des Abg. Birkenmeyer bezüglich der Fridolinkirche in Säckingen an.

Finanzminister **Becker** betont, daß in der Frage der Herstellung der Bahn Titisee-Rheintal die Kosten die Hauptrolle spielten; wenn die Finanzverhältnisse sich nicht sehr besserten, sei in absehbarer Zeit an den Bau nicht zu denken. Eher könne er die Wünsche betr. die Kirche in St. Blasien als erfüllbar bezeichnen, wie es auch bisher an werktätigem Wohlwollen für die Restaurierung dieser Kirche nicht gefehlt, wie eine Geschichte des Baues derselben nach dem Brande beweise, da man den Plan verfolgte, die Kirche in ihrer alten Pracht wieder herzustellen. Eine halbe Million sei schon ausgegeben worden; die gespannte Finanzlage habe jetzt eine Unterbrechung notwendig gemacht, doch sei beabsichtigt, so bald wie möglich mit den Arbeiten fortzufahren, doch dürften für die Herstellung des Innern weitere 300 000 ℳ notwendig sein. Verneinen müsse er aber die Frage der Herstellung der Heizungsanlage in der Kirche zu St. Blasien, für die der Domänenrat nicht aufzukommen habe. Ein Schmerzenskind des Domänenrats sei die Kirche in Höchenschwand, doch werde nichts verabsäumt, den Mißstand an der Wetterseite zu entfernen. Die Anlegenheit der Kirche in Säckingen werde einer nochmaligen Prüfung unterzogen werden.

Abg. **Rebmann** (ntl.) bespricht nochmals den Schutz der einheimischen Flora und wendet sich besonders gegen die Sammler, die aus Geschäftsgründen einen wahren Vernichtungskrieg gegen die Flora führten. Eine Anzahl von Herren sei mit der Ausgabe einer Flora beschäftigt, die ein Geschäftsunternehmen sei, und müsse er es als bedauerlich bezeichnen, daß Leute unter dem Deckmantel der Wissenschaft hier ein Werk unternehmen, das geeignet erscheine, unsere Flora in ihren seltenen Beständen auf das Schlimmste zu gefährden. Er möchte im warnenden Sinne auf dieses Unternehmen aufmerksam machen. Redner verbreitet sich über die „Naturdenkmäler" in Baden, die eine größere Beachtung, vor allem aber einen größeren Schutz verdienten, besonders vonseiten der Industrie, die oft rücksichtslos ihre Interessen verfolge. Besonders möchte er auch auf unsere Seen hinweisen, die dem Zuschütten verfallen. Wenig geschmackvoll sei es auch gewesen, direkt in die erhabene Poesie des Mummelsees ein Geschäftshotel hineinzusetzen. Auf das Gebiet der Jagd wolle er sich nicht begeben, doch möchte er um einen gewissen Schutz der Waldtiere bitten. Zum Schutz der Naturdenkmäler sei vor allem aber auch der Schwarzwaldverein berufen, der ja schon so viel getan. Aber auch den Gemeinden falle hier eine schöne Aufgabe zu, nicht minder aber der Forstverwaltung, die ein volles Verständnis auf diesem Gebiete gezeigt habe. Dabei möchte er aber dem Wunsche Ausdruck verleihen, daß die Forstverwaltung bei Anlegung von Wäldern etwas von der schnurgeraden Akkuratesse abgehe und einer gewissen natürlichen Unordentlichkeit Raum gewähre. Aber auch der Schule falle eine große Aufgabe zu, dahingehend, daß die Lehrer im Unterricht die Schonung von Tieren und Pflanzen den Kindern an das Herz legen. Der Staat solle auch bemüht sein, die großen Naturschönheiten zu schützen vor der Ausbeutung durch industrielle Anlagen und nicht zuletzt durch die oft recht wenig schönen Reklamebilder. Wenn wir in Baden diesen Schutz in die Hand nehmen so arbeiten wir im Interesse nicht nur der Gegenwart, sondern auch der Zukunft.

Abg. **Belzer** (Ztr.) bemängelt die Haltung der Forstbeamten gegenüber den Gemeinden, die gleichfalls Wälder besitzen. So sollte der Holzabschlag und das Aufnehmen der Hölzer durch den Forstbeamten zur rechten Zeit geschehen.

Abg. **Wiedemann** (Ztr.) schildert die Schönheiten des Bruchsaler Schlosses, das seinesgleichen sucht und gibt eine Geschichte dieses wundervollen Baudenkmals, das sich in der letzten Zeit eines zahlreichen Besuches erfreue. Dank gebühre auch der Domänenverwaltung für die Pflege, die sie dem schönen Schloßgarten angedeihen lasse. Er hoffe, daß in wenig Jahren das Schloß in seiner alten Schönheit wieder hergestellt sei zugleich mit der Schloßkirche, die eine Perle der Malerkunst biete.

Finanzminister **Becker** geht auf die Restaurierungsfrage des Bruchsaler Schlosses ein; dasselbe umfasse 51 Gebäude und könne die Restaurierung nur schrittweise vorgenommen werden, was um so leichter sei, als es sich um eine Reihe kleiner Gebäude handle. Redner geht sodann eingehend auf die Frage der Musterhaltung der Hofpfarrei in Bruchsal durch den Domänenärar ein und bestreitet eine staatliche Baupflicht. Die eingeleiteten Vergleichsverhandlungen seien gleichfalls ins Stocken geraten.

Abg. **Neuwirth** wünscht, daß die Holzabfuhrtermine nicht so kurz bemessen werden.

Abg. **Quenzer** (nl.) bringt Klagen aus seinem Bezirk über die Zahlung des bezogenen Deckreisigs, die eine so umständliche sei und die Kosten bedeutend erhöhe. Ein Wort noch zur Ehrenrettung unserer Damen, die jahrelang ihre Hüte mit Vogelleichen verunzieren. Als der Tierschutzverein ein ernstes Wort gesprochen, so sei ein Wandel eingetreten und heute seien Vogelleichen so ziemlich von unseren Damenhüten verschwunden. Er möchte aber auch betonen, daß man in Italien auf dem Gebiete des Vogelschutzes aus dem Schlummer der Gleichgiltigkeit erwache. Die bestehenden Vogelschutzvereine seien jetzt bemüht, ein Verbot des Fangens der Vögel durch Netze und mit Leimruten herbeizuführen.

An der weiteren Debatte, in der eine Reihe Wünsche lokaler Natur vorgebracht wurden, beteiligten sich die Abgg. **Rösch, Wittemann, Dieterle, Frühauf**, welch letzterer besonders die Ausführungen Rebmanns unterstützte. Auf die herrlichen Naturdenkmäler solle man vor allem aber in der Schule aufmerksam machen.

Domänendirektor **Reinhardt** wendet sich gegen die Vorwürfe Belzers, als ob die Forstbeamten gegenüber den Gemeinden zu scharf seien. Die Verwaltung stünde auf dem Boden der Wirtschaftsordnung, in welcher den Gemeinden weite Rechte eingeräumt seien, die leider oft zu wenig bekannt seien. Redner geht nochmals auf die Vorteile der Regiejagden ein, bei denen auch die Jagdergebnisse selbst außerordentlich günstig seien. Auch die Ausführungen des Abg. Rebmann hätten ihn außerordentlich sympathisch berührt und die Forstverwaltung werde bemüht sein, sowohl auf Schutz unserer Naturdenkmäler, wie auf den unserer Flora bedacht zu sein. Er könne aber den gleichfalls gewünschten Schutz unserer Wildkatzen nicht in Aussicht stellen, wenn auch dieselben jetzt schon sehr selten seien. Die Ruine Rötteln sei zu keinem Zeitpunkt vernachlässigt worden; der Besuch sei ein sehr lohnender und gewähre einen schönen, interessanten Anblick.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters wird das Budget in der Spezialberatung in den einzelnen Positionen genehmigt unter Vorbringung kleiner lokaler Wünsche.

Nächste Sitzung Donnerstag 9 Uhr. Tagesordnung: Budget der Steuer- und Zollverwaltung.

Badische Chronik.

△ **Baden-Baden**, 8. Mai. Prinz **Karl von Baden**, der Präsident der Ersten Badischen Kammer, ist mit Gemahlin **Gräfin Rhena** zu längerem **Kuraufenthalt** hier eingetroffen und hat im „Hotel Stephanie" Wohnung genommen.

△ **Baden-Baden**, 6. Mai. Die **Fleischer-Innung** des Kreises Baden beging heute in den Restaurationssälen des Konversationshauses die Feier ihres **Stiftungsfestes** und in Verbindung mit demselben die Weihe der von Frauen und Jungfrauen gestifteten Innungsfahne. Zu der Feier hatten sich die Mitglieder aus allen Orten des Innungsbezirks sehr zahlreich eingefunden. Nachmittags 3 Uhr fand im Saale des Konservationshauses der **Festakt** statt, welcher mit einem Musikvortrag eingeleitet wurde, worauf Herr Obermeister **H. Rößler** die Anwesenden begrüßte und willkommen hieß. Nach einem von Frl. Rosa **Heck** gesprochenen Prolog brachte der „Sängerbund Hohenbaden" den Männerchor „Die Allmacht" (mit Orchesterbegleitung) zum Vortrag, in welchem Frl. **Scholtz** das Sopransolo sehr wirkungsvoll sang. Die Festrede hielt Herr Handwerkskammersekretär Dr. **Lott** aus Karlsruhe, welcher sich eingehend über das Wesen der Innungen sowie über das Wirken desselben im Interesse des Handwerks verbreitete; seine Ausführungen fanden lebhaften Beifall. Wiederum folgte ein Männerchor, worauf Frl. Paula **Eppel** den Weiheprolog sprach und alsdann dem Fahnenjunker die Fahne übergab, welcher das Versprechen gab, das Banner stets in Ehren halten zu wollen. Eine Reihe von Vertretern hiesiger und auswärtiger befreundeter Korporationen brachte Glückwünsche und Geschenke dar. Zu Ehrenmitgliedern der Innung wurden unter Ueberreichung von Diplomen ernannt die Herren Stadtrat und Obermeister **D. Groß**-Mannheim, Direktor **Mössinger**-Mannheim und Obermeister **Koch**-Heidelberg. Herr Obermeister **Rößler** schloß den Festakt mit einem Hoch auf das Großherzogspaar, welches begeisterte Zustimmung fand. Um ½7 Uhr abends fand ein **Festmahl** und später ein Festball statt, welcher einen für alle Teilnehmer sehr befriedigenden Verlauf nahm.

Freiburg, 8. Mai. Der hiesige **Bürgerausschuß** hat den **städtischen Voranschlag** in längerer Sitzung beraten und genehmigt, wie seiner Zeit aus einem kurzen Gesamtresumee aus der Vorlage berichtet wurde. Interessant waren die einleitenden Worte des Oberbürgermeisters, welche gleichzeitig einen Blick in die **künftigen Aufgaben der Stadt** gewährten und sich über die Anforderungen verbreiteten, die namentlich an die mittleren Städte gestellt werden. Der Voranschlag ruhe auf gesundem Boden und vertrage jede Kritik. Trotz der Aufgaben, die unverdrossen ihrer Erledigung entgegengeführt werden, ist die Umlage die gleich niedrige wie bisher. Die Neuerungen auf dem sozialen, Gebiete, der Gesundheitspflege, der Bauentwickelung, für öffentliche Zwecke, Schulen, Theater, Gas-, Elektrizitätswerk, Straßen- und Wasserleitung, der Ausbau der Vororte und deren Verkehrsangliederung an die Zentrale, in jeder Richtung blieb die Stadt auf der Höhe der Zeit und wird den noch zu erfüllenden Aufgaben auch für die Zukunft gerecht werden. Die von der Bevölkerung viel gewünschte **Badeanstalt** sei auch der Verwirklichung näher gerückt, diese soll in einer Weise ausgeführt werden, die auch die Nachkommenschaft mit Freude erfüllen wird. Im ganzen genommen, bezeichnete die Rede des Oberbürgermeisters die finanzielle Lage der Stadt als eine gesunde, die den an sie gestellten Aufgaben gewachsen sei.

‡ **Freiburg**, 7. Mai. Die **Delegierten-Versammlung** des Gesamtverbandes der **Evangelischen Arbeitervereine** Deutschlands findet am 5., 6., 7. Juni 1906 zu Freiburg statt.

Freiburg, 8. Mai. Heute früh wurde an der Friedhofmauer hier, in der Nähe des Platzes, an dem vor einigen Jahren ein **Kind ermordet** wurde, ein hiesiger **Einwohner erhängt** aufgefunden.

Bankier Stößer vor dem Schwurgericht.

(Zweiter Verhandlungstag.) III.

△ **Karlsruhe**, 8. Mai. Der nächste Zeuge, der zur Abhör kam, war Kaufmann **Osner**. Er kannte Stößer schon seit vielen Jahren und nahm dessen Hilfe zum Austausch von Papieren in Anspruch, nachdem ihm der Angeklagte wiederholt zum Umtausch geraten hatte. Osner zeigte anfänglich hierzu keine Neigung. Er entschloß sich aber im Mai vorigen Jahres dazu, nachdem ihm Riedmüller eindringlich zugeredet hatte. Die Papiere, die Osner sich gegen schwedische Papiere anschaffen ließ, waren Bagdadbank-Obligationen. Sie sollten bei dem Depot Stößers in Frankfurt bleiben. Osner wurde darüber unruhig und verlangte, daß die Papiere im Werte von 5016 ℳ 85 ₰ in sein eigenes Depot kommen sollten. In diesem Sinne richtete Osner ein Schreiben an Stößer. Darauf erschien Riedmüller bei Osner und erklärte ihm, daß kein Anlaß zu Befürchtungen und Mißtrauen gegeben sei. Er sagte zu Osner: „Bei Stößer ist alles so gut und sicher, wie es nur sein kann. Stößer hat von einem Pforzheimer Herrn eine Einlage von 200 000 ℳ erhalten und er hat bei der Mitteldeutschen Kreditbank in Frankfurt einen Kredit, wie man ihn nur wünschen kann. Das Geschäft Stößers geht gut und er verdient viel. Ich hätte meine Stellung bei der Oberrheinischen Bank nicht aufgegeben, wenn bei Stößer nicht alles klar wäre. Wenn ich Geld hätte, würde ich in Ihrer Sache Bürgschaft leisten." Durch diese Versicherungen Riedmüllers ließ der Zeuge sich beruhigen, um nach wenigen Wochen die unangenehme Erfahrung zu machen, daß seine Papiere veruntreut worden waren. — Der Zeuge **Hoffmann** war mit Stößer bekannt, der ihm politisch nahestand. Er hielt Stößer für einen zuverlässigen und gewissenhaften Menschen. Er hatte nur das eine auszusetzen, daß Stößer sich in, wie es ihm schien, nicht ganz solide Goldshares-Spekulationen einließ. Er nahm Stößer für kleinere Bankgeschäfte in Anspruch. Er betraute ihn dann mit dem Umtausch einer größeren Anzahl Wertpapiere, von denen er aber nichts wieder zu sehen bekam. Hoffmann wurde, wie schon angeführt, um rund 14 000 ℳ geschädigt. — Der Zeuge Privatier **Ihringer** hatte Stößer mit der Anschaffung und später mit dem Umtausch von Wertpapieren betraut. Er wurde wegen dieser Geschäfte zweimal von Stößer und später mehrmals von Riedmüller aufgesucht. Als bei größeren Umtauschgeschäften der Zeuge die neuen Papiere nicht erhielt, verlangte er energisch die Erledigung der Angelegenheit, worauf Riedmüller ihn aufsuchte und ihm erklärte, daß die Papiere noch nicht eingetroffen seien. Der Zeuge hatte aus dem Geschäftsverkehr mit Stößer die Ueberzeugung gewonnen, daß Riedmüller einen großen Einfluß auf Stößer ausübte und diesen völlig beherrschte. Er war der Meinung, daß beide bei der Schädigung der Kundschaft unter einer Decke gespielt haben. — Ein weiterer Zeuge war der Schwager des Angeklagten Stößer, der Kaufmann Ludwig **Ziegler** in Pforzheim. Er war mit der verstorbenen Schwester der Frau Stößer verheiratet. Nach seinen Aussagen stammt die Frau des Angeklagten aus einer wohlhabenden Pforzheimer Familie. Die Verwandten der Frau sprangen wiederholt für Stößer ein, als es mit seinem Geschäfte rückwärts ging. Der Zeuge selbst erlitt einen Verlust von über 7000 ℳ. Nach seiner Wahrnehmung lebten Stößer und seine Familie in durchaus einfacher und zurückgezogener Weise. — Bei den übrigen Gegenstand der Anklage bildenden Fällen waren die Vorgänge gleich geartet und wurden vom Angeklagten auch nicht bestritten. Es konnte deshalb auf eine Reihe von Zeugen verzichtet werden.

Um 2 Uhr trat eine zweistündige Unterbrechung der Sitzung ein.

Vermischtes.

= **Berlin**, 7. Mai. Bei der heutigen Ziehung der 5. Klasse 214. kgl. preuß. Klassen-Lotterie fielen 1 Gewinn von Mk. 15,000 auf Nr. 184440, 3 Gewinne von Mk. 10,000 auf die Nr. 41977 115435 239809, 2 Gewinne von Mk. 5000 auf Nr. 173265 220930. (Fkf. Z.)

= **Kiel**, 8. Mai. (Tel.) Den **Bergungsdampfern** ist es gestern abend gelungen, den **Vorderteil des Torpedobootes S 126 zu heben**. Die **Einschleppung** in die **Werft** soll im Laufe des Vormittags erfolgen.

hd **Köln**, 8. Mai. (Tel.) Die **Schüler** der drei oberen Klassen der **höheren Schulen** in der **Rheinprovinz** werden am 25. Juni von Köln mit **Sonderzug** eine 5tägige Fahrt zur **Flottenbesichtigung** nach **Hamburg, Kiel** und **Friedrichsort** antreten. Die **süddeutschen Schulen** folgen in kurzen Zeiträumen. Der Andrang ist außerordentlich groß.

Arbeiterbewegung.

Karlsruhe, 8. Mai. **Zur Lohnbewegung im Maler-Gewerbe** geht uns von Seiten der Arbeitnehmer folgende Zuschrift zu: „In der Mittagausgabe Nr. 202, Seite 2 Ihres gesch. Blattes findet man die in der Arbeitgeber-Versammlung gemachten Angaben über den Stand der Bewegung im Maler- und Tünchergewerbe, die den Tatsachen in keiner Weise entsprechen. Es heißt da ⅛ der gesamten Gehilfenschaft stehe noch in Arbeit. Nach der sogenannten „schwarzen Liste", welche von den Arbeitgebern in ganz Süddeutschland herumgeschickt wurde, waren in Arbeit vor dem Streik 270 Gehilfen; im Streik stehen heute 240 Gehilfen, bleibt mithin ein Rest von 30 Arbeitswilligen; also statt ⅓ nur ⅛ der gesamten Arbeiterschaft. Das in betr. Artikel angeführte Drittel würde in günstigstem Falle nur zu erlangen sein, wenn man Lehrlinge, Invaliden und Taglöhner als Gehilfen in Betracht zieht und Werkstätten mit 10 Mann angibt, wovon aber in Wirklichkeit 6 Lehrlinge sind und 1 Taglöhner. In einigen größeren Werkstätten sind auch Kleinmeister tätig und werden diese wohl alle als arbeitswillige Gehilfen angeführt. Ein Lohn von 50 ₰ für Gehilfen über 20 Jahre und für solche unter 20 Jahre ein Lohn von 45 ₰ ist wohl kaum eine ungerechte Forderung zu nennen, wenn man die teuern Lebensverhältnisse in Betracht zieht. Wenn die Arbeitgeber für einen Malergehilfen pro Stunde 1.20 ℳ, für einen Anstreicher 80 ₰, für einen Lehrling 40 ₰ und für einen Taglöhner 50 ₰ von der Kundschaft verlangen, wird der geforderte Lohn für den Arbeitausführenden nicht zu hoch berechnet sein, da doch ca. 75% der Gehilfen im Winter keinen Verdienst haben."

Bei dieser Gelegenheit haben wir noch zu bemerken, daß die obenstehende Erklärung, welche Stoffandangs wegen bis zur heutigen Nummer zurückgestellt werden mußte, mit einer uns unbekannten Unterschrift und einem unleserlichen Stempel versehen war. Aus der gestrigen Nummer des „Volksfreunds" ersehen wir, daß die Zuschrift augenscheinlich von der Streikleitung selbst herrührt. Der Unparteilichkeit wegen veröffentlichen wir dieselbe auch jetzt noch, obwohl uns von der Unternehmerseite bisher keine Zeile zuging und der erwähnte Bericht lediglich das Referat eines journalist. Berichterstatters über eine Arbeitgeberversammlung war. Nur bitten wir die Streikleitung auf das Höflichste, öffentlich zuzugeben, daß sie ihrerseits mit der Mitteilung, die „Bad. Presse" habe die Aufnahme der Zuschrift **abgelehnt**, den „**Volksfreund**" einfach grob **angelogen** hat. Wann und durch wen soll sonst diese Ablehnung geschehen sein? Wir bitten um keine Ausflüchte! Jedenfalls wirft dies Vorkommnis kein gutes Licht auf die Streikleitung und wir hoffen sehr, daß ihr im eigenen Interesse daran

Parlamentarisches.

* **Karlsruhe**, 8. Mai. Die **Subkommission der Vermögenssteuerkommission** hat sich über die Festlegung des Begriffes **„landwirtschaftlicher Betrieb“** und **„Haushaltungsfahrnisse“** über folgende Fassung geeinigt: Als steuerbare Vermögensteile (§ 36) gelten: „Die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, einschließlich der Viehzucht, des Wein-, Obst- und Gartenbaues.“ § 50 Abs. 1 lautet: „Als gewerbliche Unternehmungen gelten auch der Geschäftsbetrieb der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, sowie der Verkauf von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, sofern er sich nicht, von gelegentlichen Ausnahmefällen abgesehen, beschränkt auf Erzeugnisse, die von selbstbewirtschafteten Grundstücken stammen.“ Unter **Haushaltungsfahrnisse** sind zu verstehen: Möbel, Hausrat, Kunstgegenstände, Altertümer, Schmuck in Metall, Edelsteinen und Perlen, Reit- und sonstige Luxuspferde, Luxuswagen und andere derartige bewegliche Sachen. **Nicht** zu diesen Fahrnissen sind zu zählen: Leibwäsche, Kleider, Schuhwerk, Gegenstände der Körperpflege, Vorräte an Nahrungs- und Genußmitteln für den Haushalt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Mai.

§ **Sein 40jähriges Dienstjubiläum** konnte Portier Wendelin **Fichtaler** bei der Firma Christofle & Cie. am 6. d. M. feiern. Aus diesem Anlaß wurde dem Jubilar von dem Gesangverein „Germania“ ein Ständchen gebracht. Durch treue Erfüllung in seinem Amt hat sich der Jubilar die Gunst seiner Chefs sowie des ganzen Personals erworben. Zum Angebinde wurde ihm eine goldene Uhr mit Kette und ein prächtiger Blumenstrauß überreicht.

✐ **In unserem Expeditionsschaufenster** sind ausgestellt Bilder von der **Deutschen Luftschiffer-Abteilung**, die zurzeit auf der Welt-Ausstellung in Mailand sich befindet; ferner ist ausgelegt **1. Mai in London.**

☞ **In der Bürgerausschußsitzung**, die heute nachmittag im großen Rathaussaale stattfand, wurde **einstimmig** dem vom Stadtrat abzuschließenden Vertrag **zugestimmt**, der dahin geht: „Der Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe überträgt den Architekten **Curjel und Moser** die **Ausarbeitung** vollständiger **Entwürfe** und detaillierter **Kostenvorschläge** für ein **Ausstellungsgebäude** mit **Nebengebäuden**, ein **Theater** mit **Konzertsaal** samt Verbindungsbau zum Anschluß an die Stadtgartenrestauration und die gesamte Platzgestaltung. Für die Fertigstellung dieser Arbeiten erhalten die Architekten Curjel und Moser insgesamt 38 000 Mark, welche aus Anlehensmitteln bestritten werden sollen. Ueber die Pläne und Entwürfe, auch über die Kostenvoranschläge haben wir mehrmals zuletzt in Nr. 207 ausführlich berichtet.

Die noch folgenden Punkte der Tagesordnung wurden bis Schluß der Sitzung gleichfalls **einstimmig** genehmigt: 2. Anschaffung eines **Halbportalkrans** für den städtischen **Rheinhafen**. 3. **Verkauf der Maxaubahn an die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung.** 4. **Ankauf** eines Teils des **Rüppurrer Gemeindewaldes** und Erstellung zweier weiterer **Brunnen** für das städtische Wasserwerk.

5. Anstellung technischer Hilfskräfte zur Ausarbeitung von Plänen und Kostenanschlägen für die Verlegung des westlichen Gaswerks und den Umbau der Verwaltungs- und Magazinsgebäude des Gaswerks. 6. Bewilligung von Wirtschaftsmitteln zur Montage zweier Maschinen behufs Ladung von Gas-Retorten und Entfernung von Koks hieraus im städtischen Gaswerk und zur Herstellung einer elektrischen Leitung vom Maschinenhaus des Straßenbahnamts zum östlichen Gaswerk. 7. Pflasterung der Kriegstraße, zwischen Kapellen- und Sommerstraße. 8. Herstellung einer Strecke der Hardtstraße sowie der Zwischenstraße zwischen der geplanten Telegraphenbataillonskaserne und der neuen Artilleriekaserne. 9. Herstellung von Strecken der Klauprechtstraße, der Nokkstraße und der Vorholzstraße. 10. Dienstvertrag mit Herrn Stadtrechtsrat Dietrich.

Schluß der Sitzung 5¼ Uhr.

Neueste Nachrichten.

* **Heidelberg**, 8. Mai. Der stud. phil. Ernst **Engel**, Sohn des Herrn Kreisschulrats Dr. Engel in Mannheim, **verunglückte** am Freitag auf einem Spaziergang in der Nähe von Ziegelhausen dadurch, daß sein **Revolver**, den er in der Tasche trug, auf bisher **unaufgeklärte Weise sich entlud** und die Kugel durch den Unterleib drang und noch die **Lunge durchbohrte**. Erst nach mehreren Stunden wurde der Verunglückte ohnmächtig aufgefunden und in das akad. Krankenhaus gebracht. Trotz der alsbald vorgenommenen Operation ist Engel gestern seinen **Verletzungen erlegen**. Hdlb. Tgbl.

Heute früh wurde der Student Max **Vollmer** aus Halberstadt in seiner Wohnung **erschossen aufgefunden**. Er hatte sich den tötlichen Schuß anscheinend schon in der Nacht von Sonntag auf Montag beigebracht. — Im Männerarmenhaus hat sich der Pfründner Karl **Pfitzer** aus Berlin **erhängt**. In beiden Fällen sind die Motive unbekannt.

* **Ziegelhausen** (b. Heidelberg), 7. Mai. Der 60 Jahre alte **Feilenschleifer Johann Schellmann** in Ziegelhausen wollte gestern in seiner Werkstätte seinem Berufe nachgehen, als plötzlich der 60—70 Zentner **schwere Schleifstein** von **einander sprang**, ein Teil mit ungeheurer Kraft die Decke durchschlug und ein anderes Stück Schellmann gegen die Tür drückte. Der Bedauernswerte war sofort tot.

* **Lampertheim** (A. Heidelberg), 7. Mai. Heute vormittag sprang ein **5 Jahre alter Knabe** auf das **Gleis**, um seinen durchgegangenen **Strohhut zu holen**, als gerade der um 10.40 Uhr von hier nach Worms abgehende **Personenzug** daherfuhr. Der Junge wurde von der **Maschine erfaßt** und auf die Seite geschleudert und **schwer verletzt**.

= **Homburg i. d. Pfalz**, 8. Mai. (Tel.) Der **Schaffner Riedinger stürzte** gestern abend auf der Strecke Schwarzenacker-Homburg vom **Trittbrett**. Er wurde **tötlich verletzt** aufgefunden.

Der Kaiser in Donaueschingen.

= **Donaueschingen**, 8. Mai. Der **Kaiser** und der **Fürst** fuhren gestern abend gegen 7 Uhr per **Automobil** nach **Unterbränd**. **Geschossen** wurde ein **Auerhahn**. **Nachts** gegen **3 Uhr** erfolgte die **Fahrt** nach **Oberkirnach**. Der **Kaiser** erlegte zwei **Auerhähne**.

Der gestern gemeldete **drohende Unfall des Kaisers** am **Bahnübergang** wird **amtlich weniger gefährlich dargestellt**. Die **Meldung** beruht auf einem **Mißverständnis**.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd **Kiel**, 8. Mai. Wie die „Kiel. Neuest. Nachr.“ melden, wird in diesem **Sommer** nur eine **Seereise des Kaisers** und zwar im **Anschluß** an die **Kieler Woche** eine **Nordlandfahrt** auf dem **Dampfer „Hamburg“** stattfinden. Als Begleitschiffe der „Hamburg“ werden das Depeschenboot **„Sleipner“** und **drei Torpedoboote** dienen.

hd **Straßburg**, 8. Mai. Das unter dem **17. Februar 1900** erlassene **Verbot** der Verbreitung der in Paris erscheinenden Zeitung **„L'Eclaire“** in Elsaß-Lothringen ist durch Erlaß des Ministeriums **aufgehoben** worden.

hd **Rom**, 8. Mai. Der **Marineminister** beantwortete gestern eine **Interpellation** über die **nationale Flotte** dahin, daß das **Land völlig beruhigt** sein könne. Der **Interpellant erklärte sich** mit den Ausführungen des Ministers **zufrieden** und fügte hinzu, er sei **glücklich**, das **Vertrauen** des **Parlaments** und des **Landes zur italienischen Flotte** zum Ausdruck bringen zu können.

hd **Madrid**, 8. Mai. Auf ein **Automobil**, in dem sich der **König** und die **königliche Familie** befanden, flog gestern auf bisher noch unaufgeklärte Weise ein **Stein** und **verletzte** die **Infantin Maria Theresia** leicht zwischen den **Augenbrauen**.

= **Barcelona**, 8. Mai. Wegen **Mangels** an **Beweisen** für die **Schuld** der verhafteten **16 Anarchisten** sind diese **freigelassen** worden. Die entdeckten **Bomben** sind nach einem **Versuchsfeld** gesandt worden.

= **Lissabon**, 8. Mai. Die Zeitungen berichten über die **Entdeckung** einer **Verschwörung** in **Said Angola**. **Geplant** war ein **Angriff** der von dem früheren **Burengeneral Piennar** befehligten **Buren** auf die **portugiesische Garnison** und die **Gründung einer Burenrepublik**, deren **Präsident Piennar** werden sollte. Der **neue Gouverneur** von **Angola** ist nach seinem **Posten abgereist**.

hd **London**, 8. Mai. Der **König** ist gestern abend wieder hier **eingetroffen**.

= **London**, 8. Mai. Am gestrigen **Jahresfestessen** des **deutschen Hospitals präsidierte** in Vertretung des Präsidenten, des Herzogs von Connaught, der **deutsche Botschafter**, Graf **Wolff-Metternich**. Der Botschafter brachte einen **Trinkspruch** auf **König Eduard** und **Königin Alexandra** aus und trank dann auf den hohen **Protektor** des Hospitals, den **deutschen Kaiser** und dessen Verbündeten, den **Kaiser Franz Joseph**. Er wies auf die **Anwesenheit** der **Botschafter Oesterreich-Ungarns, Italiens** und **Rußlands** und auf die **Beziehungen** dieser Staaten zu **Deutschland** hin. Der **österreichische Botschafter** rühmte die **Verdienste** des Grafen **Wolff-Metternich** um die Erhaltung des **Friedens** und der **Beziehungen** zwischen **Deutschland** und **England**. Der **russische Botschafter** sprach die **Hoffnung** auf Erhaltung der **Beziehungen Rußlands** zu **Deutschland** aus. **Kaiser Wilhelm** spendete **4000 M**, **Kaiser Franz Joseph 1000 M** für das Hospital.

hd **Kairo**, 8. Mai. Von hier wird dem „Daily Chronicle“ gemeldet, daß die **Türken Verstärkungen** nach **Rafa** und **El Ares** bringen. Auf **egyptischer Seite** werden **englische** und **egyptische Truppen bereit** gemacht, um nach der **Sinai-Halbinsel abzugehen**.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 8. Mai. Am Bundesratstische Staatssekretär v. **Stengel**.

Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1 Uhr und teilt mit, daß der **italienische Botschafter** ihm durch das Auswärtige Amt mitteilen ließ, daß er die **Teilnahmekundgebung** des Reichstages an die **Vesuvkatastrophe** zur Kenntnis seiner Regierung gebracht habe. Der **Präsident der italienischen Kammer** habe in der ersten Sitzung für die **Kundgebung** seinen **Dank** ausgesprochen und mitgeteilt, das **italienische Volk erwidere die aufrichtige Freundschaft des deutschen Volkes, die stets die gleiche geblieben** sei.

Darauf wird in der auf heute zurückgestellten **namentlichen Abstimmung** die **progressive Staffelung der Zigarettensteuer** mit 159 gegen 112 Stimmen bei 3 Stimmenenthaltungen **angenommen**.

Es folgte die **Beratung der Novelle zum Stempelgesetz** und zwar des **Stempels für Personenfahrkarten**. Die Kommission hat an Stelle des von der Regierung geforderten **Fixstempels** einen **Zuschlag** von ¼, ½ und 1 Prozent für den Kilometer bei der 3., 2. und 1. Klasse festgesetzt. Hierzu liegt ein **Kompromißantrag Becker-Hessen** vor, der die Fahrkarten unter 60 ₰ ganz frei läßt und auf Fahrkarten über 60 ₰ einen progressiven Fixstempel festsetzt, der für Fahrkarten bis zu 2 ℳ 2, 5, 10 und 20 ₰ beträgt.

Abg. **Singer** (Soz.) beantragt über den **Stempel** für **Personenfahrkarten** die **namentliche Abstimmung**.

Präsident Graf **Ballestrem** bittet die **Abgeordneten**, in so schöner Zahl **zusammenzubleiben**.

Die französischen Kammer-Wahlen.

= **Paris**, 8. Mai. An den **Kammerwahlen** am letzten Sonntag **beteiligten sich** in ganz Frankreich **8 900 000 Wähler**, das sind 800 000 mehr als bei den Wahlen im Jahre 1902. Es entfielen auf die **Radikalen** und **Sozialistisch-Radikalen 3 100 000**, auf die **Republikaner der Linken 850 000**, auf die **unabhängigen Sozialisten 160 000**, auf die **geeinigten Sozialisten 960 000**, auf **Gemäßigt-Republikaner** (Progressisten) **1 170 000**, auf die Kandidaten der **Action liberale 1 240 000**, auf die **Konservativen 900 000** und auf die **Nationalisten 380 000 Stimmen**.

Gegenüber den Ziffern von 1902 **gewannen die Radikalen und Sozialistisch-Radikalen** über **250 000 Stimmen** und **Sozialisten** über **270 000** Stimmen. Die **Progressisten verloren 270 000 Stimmen**. Dagegen **gewannen die Parteien der Rechten** ungefähr **400 000 Stimmen**.

= **Paris**, 8. Mai. (Tel.) Minister des Innern **Clemenceau** erklärte einem Berichterstatter, er habe den **Wahlerfolg des Blocks schon vor Tagen vorausgesehen**. Er sei **Optimist**. Eine **zaghafte Politik** werde **ernste schwierige Wahlen** zur Folge haben. Die Wahlen am Sonntag zeigten, daß das **Land eine Politik der Aktion wünsche**. Frankreich wolle vorwärts gehen.

= **Paris**, 8. Mai. Der Verwaltungsrat des **radikalen** und **sozialistisch-radikalen** Wahlkomitees faßten den **Beschluß**, daß bei den **Stichwahlen** ihre Parteigenossen **durchweg** demjenigen **republikanischen Kandidaten** ihre Stimme zu geben haben, welcher im ersten Wahlgang **meisten Stimmen** erhalten hat. Einen ähnlichen Beschluß dürften die Sozialisten fassen.

Ein deutsch-türkischer Zwischenfall.

hd **Konstantinopel**, 8. Mai. Die **türkischen Behörden** haben gegen ein **deutsches Segelschiff** einen **kaum glaublichen Gewaltakt** verübt, der einen **direkten Bruch** der **internationalen Abmachungen** bedeutet.

Der **deutsche Segler „Odysseus“** kam am **Sonntag** ins **Schwarzen Meer** mit ungefähr **1000 Kisten Benzin** im **Bosporus** an. Er wurde nach **Vorschrift** von den **Zollbehörden** behandelt, wollte sodann seine **Reise fortsetzen**. Kaum aber hatte „Odysseus“ die **Anker gelichtet**, so erschienen mehrere **türkische Beamte** an Bord und erklärten, obgleich sich alle Schiffspapiere in **tadelloser Ordnung** befanden, die **Beschlagnahme** des „Odysseus“. Der **Kapitän** desselben **protestierte** mit aller Energie und wollte die **deutsche Flagge**, die er, da es noch vor Sonnengang war, noch nicht aufgezogen hatte, **hissen**. Die **türkischen Beamten verhinderten** ihn jedoch **gewaltsam** daran und **entrissen ihm die Flagge**. Darauf wurde der **Segler** von einem **Bereitschaft** gehaltenen **türkischen Schleppschiff** sofort ins Schlepptau **genommen** und **unter die Befestigungen des Bosporus** von **Anatoli Kawak** gebracht, wo er **militärisch überwacht** wird.

Von der **deutschen Botschaft** wurden **sofort** bei der Pforte und im **Jildiz-Kiosk** die **nötigen Schritte** unternommen und nach **längeren Verhandlungen** wurde das **deutsche Segelschiff** wieder **in Freiheit** gesetzt. (Frkf. Ztg.)

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 8. Mai. Durch **kaiserlichen Erlaß** werden der **Oberprokurator des Heiligen Synods**, Fürst **Obolenski**, der **Minister für Verkehrswege**, der **Chef der landwirtschaftlichen Verwaltung**, der **Finanzminister Schipow**, der **Unterrichtsminister** Graf **Tolstoj**, der **Reichskontrolleur** und der **Justizminister** ihrer **Aemter enthoben**. **Ernannt** sind Senator Kaufman zum **Unterrichts-** und **Schtscheglowitow** zum **Justizminister**, ferner **Schwanebach** zum **Reichskontrolleur**. Die Gehilfen des Ministers des Auswärtigen, Fürst **Obolenski, Neledinsky** und **Meletski** wie der Reichssekretär, die Senatoren **Charitonow** und **Lukjanow** sind in den **Reichsrat berufen** worden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

5. Mai. Friedrich Plaehn von Berlin, Kaufmann hier, mit Wilhelmine Diefenbacher von Michelbach. Friedrich Reiser von hier, Eisendreher hier, mit Friederike Rauser von Dornstetten. Kaspar Klein von Mörsch, Maurer hier, mit Luise Grimm von Züttlingen. Adolf Lagenbacher von Endingen, Bäcker hier, mit Josephine Eberhard von Belfort.

Geburten:

3. Mai. Karl August, V. Ernst Roth, Stallmeister. — 4. Mai. Anna, V. Karl Oswald, Fuhrmann. Rudolf Wilhelm, V. Joseph Hemminger, Oberbuchhalter. — Cäzilie Paula, V. Friedrich Meyer, Hofgärtner. — 6. Mai. Albert Heinrich, V. Friedrich Stuber, Küfer.

Todesfälle:

6. Mai. Aeifig Jupiter, Agent, ein Ehemann, alt 32 J. — Franz, alt 1 J. 1 Mt. 7 T., V. Karl Oswald, Fuhrmann. Wilhelm Schmanke, Betriebsassistent, ledig, alt 21 Jahre. Stephanie Deck, alt 68 J., Witwe des Schmiedmeisters Karl Deck. Katharina Bögel, alt 31 J., Ehefrau des Hausmeisters Heinrich Bögel. — 7. Mai. Friedrich Kusterer, Taglöhner, ledig, alt 42 J.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg

vom 8. Mai 1906.

Hoher Druck lagert über Westrußland; die seit gestern vorhandene Depression westlich der Lofoten hat sich nur wenig verändert. In Deutschland herrschen schwache, meist östliche Winde, das Wetter ist heiter, warm und meist trocken. Eine Aenderung ist nicht wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
7. Nachts 9 U.	751.5	15.3	9.6	74	NO	heiter
8. Mrgs. 7 U.	751.0	13.6	9.0	78	„	„
8. Mitt. 2 U.	748.3	22.5	9.1	45	„	„

Höchste Temperatur am 7. Mai 23.2; niederste in der darauffolgenden Nacht 10.0.

Niederschlagsmenge am 7. Mai 0.9 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. Mai, 7 Uhr morgens. Lugano Regen 13°, Biarritz heiter 14°, Nizza halbbedeckt 18°, Triest halbbedeckt 18°, Florenz wolkig 15°, Rom Nebel 14°, Cagliari wolkenlos 13°, Brindisi wolkenlos 16°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 8. Mai. **Abgegangen** am 7.: „Oldenburg“ von Suez, „Bremen“ von Neapel, „Wittekind“ von Baltimore“ „König Luise“ von Gibraltar, „König Albert“ von Gibraltar, „Prinz-Regent Luitpold“ von Neapel; **passiert** am 6.: „Main“ Dover, „Stuttgart“ Gibraltar, am 7.: „Norderney“ Ouessant; **angekommen** am 7.: „Preußen“ in Aden, am 6.: „Bayern“ in Amsterdam, „Marburg“ in Bremerhaven, „Bonn“ in Oporto, „Prinz-Regent Luitpold“ in Neapel am 7.: „Würzburg“ in Antwerpen, „Main“ in Bremerhaven, „Schleswig“ in Alexandrien.

In frühester Jugend muß es den Kindern beigebracht werden, daß es nur eine Gesundheits- und Schönheitsseife gibt, die **Myrrholinseife**.

Die Regierung hat auch in diesem Jahre die **Offenburger Pferde-Lotterie** genehmigt; die 1 ℳ-Lose sind bereits zur Ausgabe gelangt. Es kommen zur Verlosung 16 Pferde i. W. v. 11 200 ℳ, 34 Kalbinnen und Rinder i. W. v. 8500 ℳ und 350 Gew. i. W. v. 5300 ℳ. Sämtliche Gewinne werden auf Wunsch auch in bar ausbezahlt. Der Absatz dürfte auch dieses Jahr ein nicht geringer sein. Lose und Liste sind bei General-Agent J. Stürmer, Straßburg i. E., Langstr. 107 und bei den bekannten Verkaufsstellen zu haben. 158

---

gelegen ist, sich von dem Vorwurf, den „Volksfreund“ und seine Leser angeschwindelt zu haben, bald reinzuwaschen. Wir unserseits werden nach wie vor in Fragen der Arbeiterbewegung den Arbeitern wie den Arbeitgebern dasselbe Recht der Veröffentlichung in der „Bad. Presse“ einräumen.

hd **Mannheim**, 8. Mai. (Tel.) Die Fabrik gummierter Stoffe, Lenel, Benzinger & Co. in Neckarau, hat deshalb durch Anschlag ihrer **Arbeiterschaft gekündigt**, weil durch die **Aussperrungen** in der Rheinischen Gummi- und Celluloid-Fabrik, ihrer Rohstoff-Fabrikantin, sie in **Mitleidenschaft** gezogen ist.

hd **Hamburg**, 8. Mai. (Tel.) 500 **Arbeiter** der **Holz-Industrie**, die wegen Teilnahme an der **Maifeier** auf 3 Tage **ausgesperrt** waren, **verlangen** als Gegen-Maßregel eine **Lohnerhöhung** von 5 ₰ pro Stunde. Da diese **Forderung nicht erfüllt** wurde, stellten gestern **in 14 Betrieben** die Arbeiter **die Arbeit ein**.

Die Silberaffäre im Schlosse des Fürsten Wrede.

= **Berlin**, 7. Mai. Ueber den **rätselhaften Silberfund** auf dem fürstl. Wredeschen **Schloß zu Basedow** gehen dem Lok.-Anz. noch folgende Mitteilungen zu: Der jetzt 57jährige Fürst **Wrede** ist ein gutmütiger, achtungswerter Herr, der gegenüber seiner fünfzigjährigen zweiten Gemahlin **Carmen**, geborenen de Alvear y Pacheco, verwitwet gewesenen de Benitez, eine außerordentliche Schwäche hat und sich ganz ihren Launen fügt. Die Fürstin wird als eine sehr nervöse Dame geschildert, die keinen Widerspruch duldet und jeden aus ihrer Dienerschaft bei der geringsten Auflehnung sofort entließ. Auch ihre Vertrauensdame und frühere Erzieherin Fräulein Weidig muß ihr blindlings gehorchen. Die **Fürstin** soll an **Kleptomanie** leiden. Wie Glase angab, ist es vorgekommen, daß sie in einem Pariser Hotel **eine gefüllte Sauciére nahm und sie mit ihrem Inhalt** von Fräulein **Weidig** in einen **Koffer einpacken** ließ. Ebenso eignete sie sich Tablette an, von denen erst in Basedow die Schokoladen-Creme entfernt werden mußte. Vor ungefähr drei Wochen befand sich Fürst Wrede mit seiner Gemahlin und Dienerschaft in **Madrid**. Die **Fürstin** sagte eines Tages dem Diener **Glase** einen **Diebstahl auf den Kopf zu**, worauf dieser **ihr den gleichen Vorwurf machte**. Glase wurde infolgedessen **unverzüglich entlassen** und erhielt ein **Abgangszeugnis**, in dem ihm **grobe Widersetzlichkeit** vorgeworfen wurde. Er begab sich nach Berlin und richtete an den **Fürsten** einen **Brief** worin er seinem bisherigen Dienstherrn über das Treiben in seinem Haushalt **Aufklärungen** machte und von ihm sogleich 50 000 **Franks** verlangte, widrigenfalls er bei der **Staatsanwaltschaft Anzeige** erstatten werde, die den Fürsten und seine ganze Familie bloßstellen müßte. Der **Bedrohte sandte** den **Brief an** das hiesige **Polizei-Präsidium**, worauf sogleich nach Glase gefahndet wurde, der aber, da er sich hier unangemeldet aufhielt, erst gestern **aufgefunden** und verhaftet werden konnte. Unterdessen hatte **Glase die Anzeige** der Silberdiebstähle **an die** hiesige Staatsanwaltschaft abgesandt, die sie der zuständigen Staatsanwaltschaft in Gistrow zuschickte.

Es wird dann neuerdings zum Silberfunde in Schloß Basedow weiter mitgeteilt, daß der unter der Anschuldigung der **Erpressung** verhaftete Diener Wilhelm **Glase** dieses Verbrechen entschieden **bestreitet**. Es ist seiner Angabe nach richtig, daß er an den **Fürsten** einen den Sachverhalt erörternden **Brief geschrieben** und diesem die ironische Randbemerkung hinzugefügt habe: „Wie wäre es mit 50 000 ℳ für die Armen?“ Der Diener erklärt jedoch, daß er diesen Brief erst geschrieben habe, **nachdem** er den verschiedenen **Hotels Mitteilung** von den an ihnen verübten **Diebstählen** gemacht habe. Von zwei Berliner Hotels, in denen sich die Fürstin vor ihrer letzten Reise nach Madrid aufhielt, sind der Kriminalpolizei Anzeigen über Silberdiebstähle mit Hinweis auf die Fürstin als mutmaßliche Täterin erstattet worden. Die Fürstin nahm das Silber nicht nur dort, wo sie wohnte, sondern auch **dann, wenn** sie nur einkehrte, um etwas zu genießen.

Von Mittwoch den 9. d. M. bis Mittwoch den 16. d. M.

bewillige ich auf die unten bezeichneten Artikel

Rabatt **20%** Rabatt **20%**

Kostumes für Strasse und Reise, Telamed- und Bolero-Façons
Schwarze Jacketts, anliegend und lose
Helle Tuch-Paletots
Englische Paletots, Covercoat, 3/4 lang
Frauen-Paletots, garnierte Façons
Havelocks für junge Damen und Frauen
Wetterkragen
Frauenkragen, schwarz Kammgarn
Seidene Blusen
Wollstoff-Blusen
Unterröcke
Morgenröcke und Matinées
Mädchen-Jacketts und Regenmäntel
Spezialität: Kieler Jacketts und Kleidchen.

20% **20%**

30% Auf sämtliche **Taillenkleider** in Stoff **30%**
elegante Façons

Halbfertige Roben in Batist, Seide, Tüll
wegen Aufgabe dieses Artikels **zu jedem annehmbaren Preis.**

Grösste Auswahl sämtlicher Neuheiten in
Waschblusen u. Kleidern
Batist, Zephyr, Leinen, Mousseline, in nur neuesten geschmackvollsten Façons, vom billigsten bis elegantesten Genre.

Einzelne ganz elegante Modellkleider bedeutend unter Preis.

Elegante seidene Trotteur-Kleider	von **65** Mk. an.
Elegante Taffet-Bolero-Jacketts	von **22** Mk. an.
Elegante Spitzen-Fichus u. Stolas	von **3.75** Mk. an.

Abteilung Putz.

Sehr elegante **Originalmodelle** sowie Kopien aus eigenem Atelier ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.

Grösste Auswahl in Sport- und Reisehüten von **95** Pfg. an.
Grösste Auswahl in Kinder- und Babyhüten von **50** und **95** Pfg. an.
Sehr chic garnierte Hüte von **2.75** Mk. an.

Trotz der billigen Ausnahmepreise gewähre ich Rabattsparmarken.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Beachten Sie meine Auslagen.

E. Neu Nachfolger

Spezialhaus für Damenkonfektion u. Putz

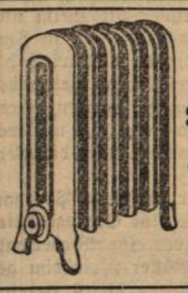
Mitglied des Rabattsparvereins. 7085

Zum Moninger

Morgen, **Mittwoch den 9. Mai**
8 Uhr abends 8 Uhr

Streich-Konzert

gegeben von der Kapelle des 7120
1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Leitung: Kgl. Musikdirigent **H. Liese.**
Eintritt à Person 20 Pfg.



Bruchsal & Gremmels
G. m. b. H. B9994
KARLSRUHE i. Baden.
Technisches Bureau und Werkstätte für Centralheizung, Ventilation und gesundheitstechnische Anlagen.

Wein-Versteigerung.

Dienstag den 15. Mai, nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Gutsbesitzer **Luitpold Brand** auf **Klostergut Fremersberg** b. Baden-Baden **ca. 90 hl 1905er** und **6 hl 1904er Weißweine** öffentlich versteigen.
Die Weine sind garantiert naturrein, nur eigenes Wachstum von Fremersberg und lagern in dem Keller des Versteigerers dortselbst. 3888a.8.2
Probetage am **11. u. 12. Mai** und während der Versteigerung.
Engelmann, Verwalter.

Reparatur-Arbeiten.

Im **Aufpolieren, Reinigen** und **Kitten** von **sämtlichen Marmorgegenständen,** sowie **Grabdenkmäler** in jeder Steinart und **Neu-Vergolden** der **Schrift,** ferner im **Schleifen** von **Lithographiesteinen** 2c. empfiehlt sich bei bester Ausführung und billigster Berechnung. B15599.13.1
Jos. Klein, Steinschleifer, **Georg-Friedrichstr. 30.**

Für **Fahrrad** und **Automobil** die zuverlässigste Bereifung

Continental

Pneumatic

Die Herstellung jedes einzelnen Reifens wird von Fachleuten überwacht und kein Reifen verläßt die Fabrik, welcher nicht vorher auf seine Verläßlichkeit geprüft ist.

Continental Caoutch.- u. Guttap.-Co. Hannover.

2357a

Tafeläpfel.

Nur noch diese Woche gute saftige Aepfel
5 Pfund Mk. 1.50. 7108
Südfrüchtenhandlung **J. Della Bona,**
Erbprinzenstraße 28.
Frische **Ananas-Erdbeeren** sind eingetroffen.

Westf. Delikat.-Schinken,
Horburger u. Schwetzinger **Spargeln**
bei 7113
Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.

Angehängte Eier,
sehr gut brauchbar,
2 Stück 5 Pfennig,
solange Vorrat. B15615
38 Waldstraße 38.

Gesucht 28000 Mk. auf ersten Eintrag von Liegenschaften und Haus. Sichere Kapitalanlage. Prompte Zinszahlung. Gefl. Offerten unter Nr. 3823a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 4.4

Verbandsfest der badischen Gabelsberger Stenographen-Vereine.

■ Durlach, 7. Mai. Der **Badische Stenographen-Verband Gabelsberger** hielt am Samstag abend anläßlich seines hier stattfindenden 33. **Verbandstages** im Hotel Karlsburg, Durlach seine **Vertretersitzung** ab, bei welcher 22 Vereine durch 36 Vertreter mit über 1100 Stimmen vertreten waren. Der Verbandsvorsitzende Herr Karl **Scheffel**-Mannheim eröffnete um ¾9 Uhr die Versammlung durch eine Begrüßungsansprache; besonderen Willkomm entbot er dem Bundesvorsitzenden, Herrn Oberlehrer **Pfaff**, Darmstadt, der auch seitens der Versammlung allgemein freudig begrüßt wurde. Herr **Walter**-Mannheim, erstattete den Bericht über die Jahresrechnung, welche als günstig bezeichnet werden darf. Die Abrechnung war vom Verein Freiburg geprüft und in Ordnung befunden worden. Als rechnungsprüfender Verein für 1906/07 wurde Durlach gewählt. Der vom Vorort für dieses Jahr eingebrachte Voranschlag wurde ohne Debatte genehmigt. Als Verbandsorgan wird die Deutsche Stenographenzeitung wiedergewählt. Der Wettschreibeausschuß besteht für 1906 aus den Herren Arnold-Mannheim, Gruner-Pforzheim und Rieger-Karlsruhe. Ein Telegramm brachte die Nachricht, daß in Emmendingen ein neuer Verein gegründet wurde, während in Durlach die Vertretersitzung tagte. Nachdem nun noch über verschiedene Verbands- und Bundesangelegenheiten die Meinungen ausgetauscht worden waren und Mannheim sich bereit erklärt hatte, den Vorort auf ein weiteres Jahr zu übernehmen, schloß der Vorsitzende kurz nach 1 Uhr die Versammlung.

Am Sonntag den 6. Mai, vormittags 8 Uhr, fand im Proghmnasium zu Durlach die 6. **Hauptversammlung** des Vereins **Stenographiekundiger Lehrer Badens** statt, in welcher an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Prof. **Nestle**-Karlsruhe, Herr Prof. **Müller**-Weinheim gewählt wurde. Im übrigen bleibt die Geschäftsführung dieses Vereins dieselbe. Hieran schloß sich um 9½ Uhr das **Wettschreiben** an, bei welchem sich in verschiedenen Klassen von 75—250 Silben im ganzen 208 Damen und Herren beteiligten. Die Uebertragungen müssen bestimmungsgemäß in Kurrentschrift erfolgen; die Prüfung nimmt mehrere Tage in Anspruch.

Um ½12 Uhr wurde im Großen Rathaussaale die **Hauptversammlung** abgehalten, welche sich eines so zahlreichen Besuches erfreute, daß der weite Raum nicht ausreichte. Herr Fabrikant **Hischmann**-Pforzheim führte den Vorsitz, Herr **Kraus**-Durlach war zu seinem Stellvertreter bestimmt. Herr **Hischmann** eröffnete die Versammlung und begrüßte besonders den Vertreter der Stadt, Herrn Direktor Stadtrat **Lichtenauer**, den Vorsitzenden des Deutschen Stenographenbundes Gabelsberger, Herrn Oberlehrer **Pfaff**-Darmstadt und Herrn Kammerstenographen **Schaible**-Stuttgart. Herr **Kraus**-Durlach begrüßte namens seines Vereins die Kunstgenossen und Gäste. Als Vertreter der Stadt sprach Herr Stadtrat **Lichtenauer** warme Worte des Willkomms. Herr Oberlehrer **Pfaff** überbrachte die Grüße des Verbandes Hessen-Nassau und des Deutschen Stenographenbundes Gabelsberger. Herr Kammerstenograph **Schaible**-Stuttgart, die Wünsche und Grüße des Württembergischen Verbandes. Nunmehr ergriff Herr Landtagsstenograph Dr. **David**-Karlsruhe, das Wort zum Festvortrage, über das Thema: **Denkmale Gabelsbergers.** Er führte in meisterhafter Rede aus und schloß mit den Worten: Gabelsberger ist nicht gestorben, wenn er auch nicht mehr unter uns wandelt, so lebt er doch, er lebt im Herzen seiner Jünger und in dem Gedächtnis des deutschen Volkes, aus dessen Reihen so mancher bedeutende Denker und Dichter ihm warme Worte der Bewunderung und hohen Ruhmes gewidmet hat. Wenige Tage vor seinem Tode hat Gabelsberger die Worte gesprochen: Meine Kunst hat sich durch sich selbst Bahn gebrochen, ich kann nun getrost meinem Ziele entgegen gehen. Lang anhaltender Beifall gab dem Redner den Dank seiner Zuhörer zu erkennen. Herr **Scheffel** erstattete den offiziellen Jahresbericht des Verbandes, aus welchem hervorzuheben ist, daß in allen Verbandsvereinen ein frisch pulsierendes Leben sich bemerkbar macht. Als Vorort für 1906/07 wurde **Mannheim** bestimmt, während man von einer Wahl des Ortes für den nächsten Stenographentag Abstand nahm. Die Wahl soll vielmehr im Laufe des Jahres erfolgen.

Um 1 Uhr fand das **Festessen** im Hotel Karlsburg statt, an welchem sich über 200 Personen beteiligten. Toaste wurden dabei ausgebracht auf den Kaiser und Landesfürsten. Nachmittags machte man einen gemeinsamen Spaziergang nach dem Turmberg und am Abend wurde im Hotel Karlsburg der **Festball** abgehalten. Beide Feierlichkeiten nahmen besten Verlauf und der Bad. Stenographenverband Gabelsberger kann mit Zufriedenheit auf seinen 33. Bezirkstag zurückblicken, wie auch der festgebende Verein Durlach für die exakte Durchführung des Programms sich ein großes Verdienst erworben hat.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 7. Mai A. Schlachthof. In der Zeit vom 28. April bis 5. Mai wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1447 Stück Vieh u. zwar: 253 Großvieh (57 Ochsen, 85 Rinder, 69 Kühe, 42 Farren), 419 Kälber, 628 Schweine, 47 Hammel, 5 Ziegen. 98 Kitzlein, 0 Ferkel, 4 Pferde. 14119 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 87 Ochsen, 44 Farren, 39 Rinder, 38 Kühe, 329 Kälber, 2 Schafe, 602 Schweine, 21 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 80—83 M., 2. Qual. 78—79 M., 3. Qual. 77 bis 00 M., für Farren 1. Qual. 73—75 M., 2. Qual. 69—72 M., 3. Qual. 68—00 M., für Rinder 1. Qual. 80—83 M., 2. Qual. 77—79 M., für Kühe 1. Qual. 71—74 M., 2. Qual. 63—69 M., 3. Qual. 53—59 M., für Kälber 1. Qual. 100—103 M., 2. Qual. 97—98 M., 3. Qual. 95—00 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 73—74 M., 2. Qual. 71—72 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein 4.00 bis 6.00 M. pro Stück. Tendenz: lebhaft.

× **Durlach**, 8. Mai. Der heutige **Schweinemarkt** war befahren mit 281 Läufer- und 105 Ferkelschweinen, welche sämtlich verkauft wurden. Das Paar Läufer kostete 50—90 M, das Paar Ferkel 36—48 M. Ein großer Teil der Nachfrage, besonders nach Ferkelschweinen, konnte der immer noch schwachen Zufuhr wegen, nicht gedeckt werden.

Δ **Eppingen**, 4. Mai. Der heutige **Schweinemarkt** war gut besucht. Es waren 260 Stück Milchschweine und 23 Läufer zugeführt. Das Paar Milchschweine kostete 30—54 M, Läufer 70—100 M.

× **Engen**, 7. Mai. Am Montag den 14. Mai findet der diesjährige Farrenmarkt in Engen statt. Mit dem Markte findet zugleich eine Prämiierung selbstgezüchteter Farren statt.

L. **London**, 8. Mai. Der **Bericht** des **Handelsamtes** über den **Handel Deutschlands, Englands** und der **Vereinigten Staaten** mit **China** und **Südamerika** gibt folgende Zahlen wieder: Die **britische** Ausfuhr nach China stieg im letzten Jahrzehnt um 29,2 Prozent, die **deutsche** Ausfuhr nach China stieg dagegen um 81,8 Prozent und die **amerikanische** um 157,6 Prozent. In derselben Zeit ging der **britische Handel** mit **Südamerika** um 2 Prozent **zurück**, während der **deutsche** um 635,1 Prozent und der **amerikanische** um 25,3 Prozent **gestiegen** ist.

L. **Newyork**, 7. Mai. (Tel.) Die **Vorschriften** über die **Ausfuhr von Fleisch** werden infolge der vom Präsidenten **Roosevelt** angeordneten **Untersuchung** über den **Geschäftsbetrieb der großen Packhäuser** wahrscheinlich **abgeändert** werden. Die **schlimmste Anklage**, die gegen die Packerfirmen erhoben wird, ist, daß **krankes Vieh vor den Augen der Regierungsinspektoren geschlachtet** wird, die diese **Gesetzesübertretung** aus guten Gründen **übersehen**. Präsident **Roosevelt** wurde zur Einleitung dieser Untersuchung veranlaßt durch die **Enthüllungen**, die in dem Roman „**The Jungle**" enthalten sind, den der sozialistische Schriftsteller Upton **Sinclair** verfaßt hat. In dem Roman, der in Chicago spielt, werden die **schwersten Anklagen gegen den Rindfleischtrust** erhoben.

Telegraphische Kursberichte

vom 8. Mai.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	216.30
Disc. Com.-A.	184.70
Dresdener	161.90
Oest. Staatsb.-A.	145.75
Lombarden	23.80
Gotthardbahn-A.	197.50

Tendenz: still.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.10
„ London	205.02
„ Paris	814.66
„ Wien	852.33
„ Italien	814.75
Privatdiskonto	3⅞
Napoleons	16.29
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.25
3½% do.	100.20
Pr. Cons.	100.20
5% Italiener	105.90
4½% Portug.	69.—
4% Russ. Staatsr.	81.10
4% Serben	82.—
4% Span. Ext.	95.60
4% Oest. Goldr.	100.50
4½% Oest. Silber	101.50
5% Ungar. Goldr.	96.60
Ungar. Silber	96.10
5% Argentinier	102.10
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab. Anl.	98.80
Diskonto	186.90
Darmst. Bank	143.90
Schaaffh. „	161.45
Deutsche „	239.—
Dresdener „	162.—
Badische „	133.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	199.20
Länderbank	111.50
Wiener B.-B.	143.40
Ottomanbank	130.50
Harpener	220.—
Gelsenk.	229.—
Laurahütte	250.50
Bochum	255.—
4% Bad.	102.50
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	—.—
dto. i. M.	98.80
3½% 1892/94	98.60
3½% Bad. 1900	98.60
3½% „ 1902	—.—
3½% „ 1904	99.—
4% Griechen	54.40
5% Argentinier	101.—
5% Chinesen	102.30
4% „	97.95
5% Mexikaner	102.30
5% „ I—III	100.35
3% „	68.40
4% Russen	81.30
Türkenlose	146.—
D. Türken	93.80
Pfälz. Hyp.-Bk.	198.50
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	109.—
Maschin. Fritzner	224.—
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	225.60
Schuckert	134.25
Nordd. Lloyd	131.90
Packetfahrt	164.—
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	216.50
Diskonto	187.10
Staatsbahn	145.80
Lombarden	23.90

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.75
4% „ 1907	100.70
3½% „	95.80
3½% „ 1904	95.80
3½% „ 1914	97.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	216.20
Diskonto-Komm.	186.50
Deutsche Bank	238.60
Berl. Handelsg.	172.60
Bochum. Gußstahl	255.20
Laurahütte	—.—
Harpener	219.75
Dortmunder	93.90
Balt. u. Ohio	—.—

Tendenz: still.

Berlin (Schlußkurse)

4% Bad.	102.[illegible]
3½% „ 1904	[illegible]
3½% Reichsanl.	100.[illegible]
3% „	[illegible]
3½% Preuß.	10[illegible]
3% „	[illegible]
Kredit	21[illegible]
Diskonto	18[illegible]
Dresdener Bank	16[illegible]
Nat.-Bk. f. Dtschl.	12[illegible]
Com.-Disc.	12[illegible]
Staatsbahn	14[illegible]
Bochumer	[illegible]
Gelsenk. Bergwerk	23[illegible]
Laurahütte	25[illegible]
Harpener	21[illegible]
Hörder	23[illegible]
Dortmund	[illegible]
A. E.-G.	22[illegible]
Schuckert	[illegible]
Dynamit Trust	18[illegible]
V. Köln-Rottweil.	25[illegible]
D. Metallpatr.-Fk.	30[illegible]
Kanada-Pacific	17[illegible]
4½% Japaner	9[illegible]
Privatdiskonto	[illegible]

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	68[illegible]
Staatsbahn	68[illegible]
Lombarden	12[illegible]
Marknoten	11[illegible]
Ungar. Goldr.	11[illegible]
Oest. Papierrente	9[illegible]
„ Kronenrente	9[illegible]
Länderbank	43[illegible]
Ung. Kronenrente	95[illegible]
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99[illegible]
Italiener	—.—
Spanier	95[illegible]
Türken	94[illegible]
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	662[illegible]
Rio Tinto	16[illegible]

London.

Debeers	17[illegible]
Chartered	[illegible]
Goldfields	[illegible]
Randmines	[illegible]
Gastrand	[illegible]
Atchison	10[illegible]
Louisv. Nashv.	14[illegible]

Abteilung für Kinder-Konfektion
S. Model.
Eingang Lammstrasse.

In grosser Auswahl vorrätig:

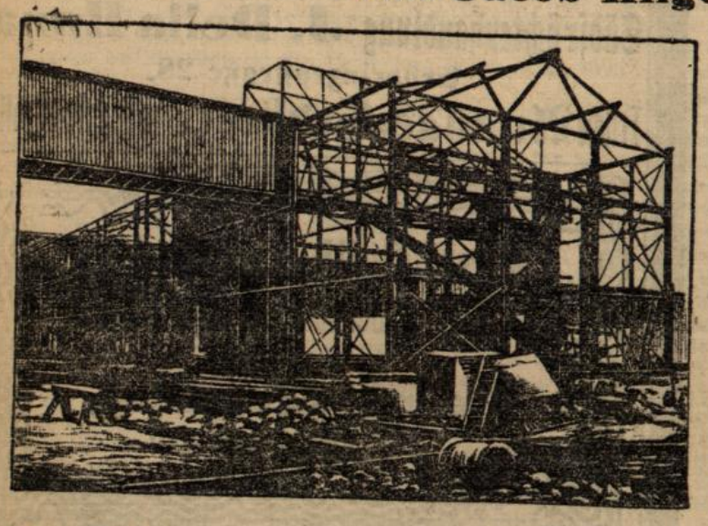
für Knaben: Cheviot-Anzüge, Wasch-Anzüge, Blusen, Sweaters, Capes, Mützen

für Mädchen: Waschkleider, Wollmousselinekleider, Blusen, Capes, Schürzen, Hüte

Turn-Kleider für junge Mädchen, bestehend aus Kittel mit Gürtel und Reform-Hosen aus grau Leinen. Vorrätig in allen Grössen.

Original Kieler-Anzüge, Kleidchen und Pyjecks. 7123

Aktien-Gesellschaft für Verzinkerei und Eisenkonstruktion
vorm. **Jacob Hilgers**, Rheinbrohl 5199 a



liefert:
Eisenkonstruktionen für Brücken u. Hochbau.
Komp. Dächer aus verzinkten Wellblechen oder Pfannenblechen.
Zerlegbare und transportable **Wellblechbauten.**
Wellbleche nach allen Profilen.
Lohnverzinkerei
Pontons u. Nachen aus verzinktem Eisen.
Behälter und Apparate, Rohre in jeder Ausführung.

Generalvertreter: Ingenieur **A. Börstinghaus, Mannheim,** Rheindammstrasse 4.

Ia Spargeln, täglich frisch.
Alle Sorten Wurst- u. Fleischwaren, gekochten Schinken (à la Prag 2c.)
Alle Sorten ff. Käse.
Ia Obst- u. Gemüsekonserven (mit 10% Rabatt).
Mirabellen per 2 Pfd.-Dose 75 Pfg.
Ia jg. Schneidebohnen per 2 Pfd.-Dose von 32 Pfg. an.
Ia Matjes-Heringe, neue Sommer-Malta-Kartoffeln.
ff. Blut-Orangen, frische Ananas empfiehlt 7112
Jean Kissel, Kaiserstr. 150. Teleph. 335.

570

Trauringe D. R. P. ohne Lötfuge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues Uhrmacher und Juwelier, Karlsruhe, Kaiserstrasse 199 b, Ecke Waldstr.

Gemüse- und Obst-Konserven (Beste Fabrikate) empfiehlt billigst **Drogerie Th. Walz.** 1773

Luhns waescht am besten 33 Ga

Schilling-Pianos hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen. General-Vertreter **J. Kunz,** Karl-Friedrichstraße 21, 22 Karlsruhe. 2650

Sämtliche Futter-Artikel für Rindvieh, Pferde, Schweine, Hunde und Geflügel liefert frei ins Haus 2350.10.8
Wilh. Fr. Pfeiffer, Schroterei mit Motorenbetrieb, Augartenstr. 75. Teleph. 1381.

Darlehen an Jedermann v. 100 Mk. aufwärts, Bankcredit, Hypotheken, Kautionen, Beleihung von Erbschaften, Renten, Pensionen. Streng reell! Viele Dankschreiben. Paul Kaiser, Bank-Commiss. Leipzig 33, Dresdnerstr. 75. Gerichtl. eingetrag. Firma. 3872a.26.1

Düngmittel aller Art empfiehlt billigst **Karl Baumann** Karlsruhe Akademiestr. 20. 3820

Beiertheim, Hildastr. 5, 2. St. wird ein **Kind in die Pflege genommen** von einer kinderlosen Familie. B15604

Hunde-Verkauf. Ein Wurf junge Spitzer, (Eltern vielfach prämiiert) sind zu verkaufen. Schützenstr. 83, I. B15583

Große, elegante, eiserne **Kinderbettstelle** neu, für nur 12 Mk. zu verkaufen. B15607 Douglasstr. 30, part.

Gasherd, 2flammig, um 6 Mark, **Gehrock u. Weste,** schw. für schlanke Figur, um 10 Mark zu verkaufen. 7130 **Rudolfstraße 14, IV.**

Kreispflegeanstalt Hub.
Vergebung von Bauarbeiten.

Für das zur Zeit im Bau begriffene Anstaltsgebäude sollen unter den bei badischen Staatsbauten üblichen allgemeinen und besonderen Bedingungen nachverzeichnete Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden:

1. **Zimmerarbeit**
2. **Gipserarbeit**
3. **Blechnerarbeit**
4. **Plättchenbelag**
5. **Schreinerarbeit**
6. **Glaserarbeit**
7. **Schlosserarbeit**
8. **Anstreicherarbeit.**

Zeichnungen, Bedingungen und Verdingungsverträge sind in dem Verwaltungsbureau der Kreispflegeanstalt Hub — Station Ottersweier — einzusehen, woselbst auch Formulare, in welche die Einzelpreise einzusetzen sind, in den üblichen Bureaustunden in Empfang genommen werden können.

Angebote müssen spätestens am **Montag den 14. Mai d. J.,** nachmittags 3 Uhr im Verwaltungsbureau der Direktion der Kreispflegeanstalt Hub versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei einkommen.

Angebotsformulare werden nach auswärts nicht versandt.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Das Resultat der Submission wird nach Prüfung der eingelaufenen Angebote den Beteiligten mitgeteilt werden. 6784

Karlsruhe, den 26. April 1906.

Der Verwaltungsrat der Kreispflegeanstalt Hub.

Pflasterarbeiten-Vergebung.

Die Herstellung von ca. 228 Meter Pflaster aus neuen Steinen und ca. 178 Meter aus alten Steinen im Orte Daxlanden ist zu vergeben.

Die Bedingungen liegen auf dem Rathause hier auf. 3909a.2.2

Angebote sind bis **12. Mai ds. Js., vormittags 8 Uhr,** bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Daxlanden, den 7. Mai 1906.

Gemeinderat.
Bürgermeister Weber.
Lippert.

Verdingung.

Für den Neubau der Oberelsässischen Bezirks-Heil- und Pflegeanstalt in **Rufach** sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen öffentlich vergeben werden.

Walzeisenlieferung in 2 Losen mit ca. 165 000 kg,
Schmiedearbeiten,
Zimmerarbeiten in 4 Losen mit ca. 1800 cbm,
Blechner- und Blitzableiterarbeiten in 4 Losen.

Die Verdingungsunterlagen, die allgemeinen und besonderen technischen Vorschriften und Pläne liegen im Bureaugebäude Zimmer Nr. 3 zur Einsichtnahme auf, woselbst auch die Angebotsformulare gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben werden.

Die Angebote für die **Walzeisenlieferung** sind versiegelt, porto- und gebührenfrei, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum **14. Mai, vormittags 11 Uhr,** die Angebote für die **übrigen Arbeiten** bis zum **23. Mai, vormittags 11 Uhr,** an die unterzeichnete Bauleitung einzusenden, um welche Zeit die Oeffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienen Bewerber erfolgt.

Zuschlagsfrist: für die Eisenlieferung 8 Tage, für die übrigen Arbeiten 3 Wochen. 3855a.3.2

Rufach, den 4. Mai 1906.

Die Bauleitung
Graf, Regierungsbaumeister.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Das **Gr. Forstamt Schopfheim** versteigert **Montag den 14. Mai l. J., im Rathause zu Tegernau** aus dem **Domänenwald „Winterhalde"** nachstehendes Weglinienholz:

I. Vormittags 10 Uhr: 99 Ster buchenes Scheitholz I.—III. Kl.; 36 Ster buchenes, 31 Ster gemischtes Prügelholz I. u. II. Kl.; 700 Stück buchene, 400 Stück gemischte Normalwellen, sowie 1 Los Schlagraum;

II. Vormittags 11 Uhr: Buchen: 5 I., 13 II. Kl.; Eichen: 2 V. Kl.; Eschen: 9 II., 152 III. Kl.; Linden: 6 II., 9 III. Kl.; Ahorn 3 III. Kl.; Ulmen: 1 III. Kl.; Fichtenstämme: 11 IV., 15 V. Kl.; 91 Stück eschene Wagnerstangen; Fichten: 69 Baustangen I. u. II. Kl.; 105 Hopfenstangen I. u. II. Kl.; 50 dto. III. Kl.; 135 Rebstecken, 45 Bohnenstecken.

Domänenwaldhüter Dörflinger in Tegernau zeigt das Holz vor und fertigt Listenauszüge. 3895a.2.2

Spinat

p. Ztr. 8 Mk. hat abzugeben
Hoffmann, Scheckenbronnerhof,
3825a **Post Heidelsheim.** 5.4

Ziegeleiverpachtung.

Das der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg gehörige Ziegeleigut in **Werenwag,** Post Hausen i. Donautal, bestehend aus

a) Wohnhaus, Stallung, Scheuer und Schopf unter einem Dach,
b) Ziegelhütte,
c) 6,2 ha Ackerland, Wiesen rc.,

wird am **Freitag den 25. Mai d. J., nachmittags 3 Uhr,** im **Wirtshaus zu Werenwag,** Station Hausen im Donautal, in öffentlicher Versteigerung auf die 15 Jahre: 20. März 1907 bis 19. März 1922, **verpachtet.**

Die Bedingungen können bei der unterzeichneten Stelle vorher eingesehen werden. 3925a

Fürstl. Fürstenb. Rentamt Sigmaringen.

Fahrräder
„Kayser" und „Germania"
neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800
Reparaturen
Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig.
Wilh. Göhler,
Waldstrasse 40c. — Telef. 1519.

Stühle

werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst,
6013 Adlerstraße 3. 8.6

Metzger-Wäsche

vom Guten das Beste
26,11 garantiert waschecht 5232
R. Pahr
Berufskleider-Fabrik
32 Kronenstrasse 32.
Versand n. auswärts p. Nachn.

Wichtig für Briefmarkensammler.

12	versch.	Japan 1883/92	—.40
6	„	Malta 1886	1.80
7	„	Niederl. Nachporto	—.40
5	„	Nicaragua Offizial 1901	1.40
3	„	Leewards-Inseln 1891	—.35
6	„	Monaco 1891/01	—.75
7	„	Angola 1898/01	—.75

empfiehlt so lange Vorrat reicht
Ludwig Michel, Karlsruhe,
26.8 Amalienstraße 45. 2922

Zur Mai-Bowle

empfehlen 6882
guten
Weißwein
Kaiserstühler
in 1/1 Ltr.-Flaschen mit Flasche
70 Pfg.
(leere Flaschen 15 Pfg. zurück)
Liter offen **55 Pfg.**
Andere Sorten lt. Liste.
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen. 2.2

Alles frische, neue Ware! g. Nch.
20 frische geräucherte **Flundr.**
üb. 20 fette NM Her. 3660a*
2 Pfd.-Dos. Sardellheringe.
2 Pfd.-Dos. ff. haltb. Anchovis.
1 Dos. neu Ia Oelsardinen.
Schönen frischen Rauchaal.
Rauchlachs u. ff. Lachsbklg.
8 ff. Sort. zusam. nur 3.75.
40 Fldr. u. 3 Aale zus. 3 M! 20 größre u. 3 Aale zus. 3 M! 1/1 Dos. ca. 70 Brather. 2 1/2 M! Annonce einsend.
Degeners Fischexport, Swinemünde 25

Futter-Streu-Düngmittel
aller Art
empfiehlt
R. Baumann,
Akademiestr. 20, Karlsruhe.

Frisch eingetroffen
ein Waggon Kartoffel
Magnum bonum, Ztr. 3.20 Mk.
frei ins Haus geliefert. B15401.3.2
Ferdinand Ergotti, Yorkstr. 6.

Gerolsteiner Sprudel

Schutz- Marke.
Tafelwasser I. Ranges.
Aerztlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.
Hauptniederlage für Karlsruhe:
Dr. Kux & Finner, Karlsruhe
Zirkel 30. — Telephon 255.
362a.12.2

Wildbad

Schwarzwald. Endstation der Linie Pforzheim-Wildbad. Württemberg.
Hauptsaison: **Mai bis Oktober.**
Warme, seit Jahrhunderten bewährte **Heilquellen** gegen chron. u. akuten Rheumatismus u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, chron. Leiden der Gelenke u. Knochen.
Weitere Kurmittel: Dampf- u. Heißluftbäder, Elektrotherapie, Massage, Luftkuren (430 m ü. d. M.) Berühmte Enzpromenade, herrliche Tannenwälder, Kurorchester, Theater, Fischerei. **Prospekte** etc. durch die **Kgl. Badverwaltung** oder das **Stadtschultheissenamt.**
2410a.6.3

Oberhof

im Thüringer Wald. 825 Meter ü. M.
Frequenz 1905: 7570 Kurgäste. Bedeutendster Höhenkurort Mittel- und Norddeutschlands. (Wintersport.) Mai, Juni, Sept. u. Wintermonate ermäss. Preise! Illustrierte Prospekte. Fremden-Komitee.
2796a

Nächste Woche!

Ziehung 16., 17., 18. und 19. Mai 1906 zu Freiburg i. Br.
7te große Freiburger Geld-Lotterie
zur Wiederherstellung des Münsters zu Freiburg i. Br.
Lose à M. 3.30 Porto und Liste 30 Pfg. extra.
12 184 Geldgewinne, ohne Abzug:

		M.	322500
1	Haupt-Gewinn	M.	100000
1	Haupt-Gewinn	M.	40000
1	Haupt-Gewinn	M.	20000
1	Haupt-Gewinn	M.	10000
1	à 5000	=	5000
2	à 3000	=	6000
2	à 2000	=	4000
5	à 1000	=	5000
20	à 500	=	10000
200	à 100	=	20000
200	à 50	=	10000
1000	à 20	=	20000
2000	à 10	=	20000
8750	à 6	=	52500

Zu beziehen durch die Generalagentur
Eberhard Fetzer in **Stuttgart.**

In Karlsruhe zu haben bei E. Wegmann, L. Michel. 3513a

In Karlsruhe zu haben bei Carl Götz, Bankgeschäft.

3 Waggon
ff. Paterno Blut- u. Blond-Orangen

sind wieder für mich eingetroffen u. verkaufe zu billigsten Tagespreisen.
Südfrüchtenhandlung J. Della Bona,
Erbprinzenstraße 28. Telephon 1574.
Versand nur in Originalkisten. 7107

Paul Kneifels Haar-Tinktur

ist das **älteste** und **beste Haarwuchsmittel.** Die Tinktur ist amtlich geprüft. 758a.10.3
Nur echt zu haben zu Mk. 1.—, 2.— und 3.— in **Karlsruhe** bei **L. Wolf Wwe.,** Karl-Friedrichstrasse 4, **Friedrich Blos,** Kaiserstrasse.

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint

ist der Maßstab. — Wollen Sie sich die anziehende Frische der Jugend bewahren, so **verwenden** Sie **Poudre Actina de Cologne,** eine hervorragende Neuheit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Conservierung und Verschönerung des Teints, und **vermeiden** Sie alle Reispuder, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — **Actina** ist von ausgezeichneter Wirkung bei unreinem Teint, graugelber Gesichtsfarbe, bei Rauheit, Röte, Ausschlag, Hitzbläschen etc. Mit einem Stückchen weichen Gemsleders aufzutragen.

Parf. Mk. 1.20 unparf., 90 Pfg.
In Apotheken, Drog. und Parf. u. a.:
H. Bieler, Kaiserstr. 223, L. Hæmer,
Hof-Friseur, **Karl-Friedrichstrasse 3.** 1714a

Künstl. Blumen,
Blätter und Bestandteile
W. Eims Nachf.
Adlerstr. 7.

Karlsruher Liederkranz.

1241.
Zur Hebelfeier
versammeln sich unsere Herren Sänger **Mittwoch den 9. Mai, präzis abends 3/4 7 Uhr,** auf dem **Schlossplatz,** gegenüber dem Hoftheater. 7110
Der Vorstand.

Harmoniums

Ludwig Schweisgut
Hoflieferant, Karlsruhe,
4 Erbprinzenstr. 4.

Gelegenheitskauf.

Fortsetzung des Verkaufs von
Rohr- und Lederstühlen
modernster Fasson zu jedem annehmbaren Gebot bei 6909.5.4
E. Schütz, Kaiserstr. 225.

Kinderwagen
Puppenwagen, Sportwagen, Babykörbe, Reisekörbe bezieht man direkt v. d. ält., größt. sächs. Kinderwagenfabrik enorm billig. Sage beim Katalogverlang. ob Bareinkauf mit 10% Rabatt od. bequeme Teilzahlung
Dir lieber. **Julius Tretbar, Grimma** 365
1482a

PUMPEN

für jeden Zweck und jede Arbeitsart liefern gediegen rasch und preiswert
OTTO SCHWADE & Co.
4.2 ERFURT 3460a
Kataloge und Projekte bereitwilligst kostenlos.

Nach jed. Bild fertige 1 photogr. Vergrößerung in Brustbild 3448a.3.3
Lebens-
größe 45/55 cm f. **3** Mark. Porto, Verp. 50 Pfg. Aehnlichkeit, Haltbarkeit **garant.** Bild unbesch. zurück. Lieferzeit 8 Tage. Viele Dankschreiben.
Franz Fischer, Kunstmaler
Berlin SO., Michaelskirchstr. 39 Z.

Seit Jahren bewährt hat sich das berühmte
Martel's Spath-Liniment
bei: Spath, frisch u. veraltet, Gallen, Schulterlähme, Ueberbein, chronisch. Hufgelenklahmheit, Knochenauftreibung, Sehnenklapp, Spannung, Drüsen, Kropf-, Genick- u. Brustbeulen, Verrenkungen, Verstauchungen des Kron-, Fessel- u. Hufgelenkes, allen gichtischen Knoten etc. ohne die Tiere schonen zu müssen u. kahle Stellen zurückzulassen. Bestandteile: Camph. 10, Aloe 8, Arist. 5, Ammon. 8, Lanolin 50,5, Hydrarg. 12, Ham. Extr. 2, Tript. 5.
Zu beziehen in Dosen à M. 4.50 u. M. 2.50 durch die
Apotheken,
wo am Ort nicht zu haben, wende man sich an die Firma:
Th. Schreiber Nachfl., Dresden. 18
621a.27.12

Nur an Private.

Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen: **1 hochfeiner schwarzer Salon mit reicher Schnitzerei,** bestehend aus 14 Stücken, darunter
prachtvoller Damenschreibtisch,
1 Buffet in Eiche,
1 Kleiderschrank,
1 antiker Spiegel (150 Jahre alt).
Gefl. Offerten unt. Nr. B15565 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Patent-
ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

22 „Zähringer Löwen" B15128
Ecke Adler- u. Zähringerstraße.
Zwei schöne Nebenzimmer auf Samstag u. in der Woche zu vergeben.

3906a **Tausche** 3.2
mein **schuldenfreies Gelände** in der **Rheinpfalz** gegen **Herrschaftshaus** oder **Villa** in **Karlsruhe.**
Schittler-Junker, Ludwigshafen a. Rh.

Haus
m. Tapezier- u. Dekorationsgeschäft

aus der Konkursmasse des Tapezierers **Eduard Trapp** hier, unter günstigen Bedingungen **preiswert zu verkaufen.**

Das neuerstellte 4stöckige Haus mit Seiten- und Querbau — Herrenstr. 46 hier — ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Fahrstuhl versehen und das Tapezier- und Dekorationsgeschäft erfreut sich ausgedehnter, treuer Kundschaft.

Die vorhandenen Warenbestände können mit übernommen werden.

Näheres durch 6833.2.2
Konkursverwalter
Kaufmann Carl Burger,
Karlsruhe, Zirkel 25a.

Haus mit Weinhandlung
zu verkaufen. 3.3

In einer zukunftsreichen Amtsstadt des bad. Unterlandes ist ein **Haus** mit Weinhandlung bei **geringer Anzahlung zu verkaufen.** Es kann in betr. Hause noch ein Ladengeschäft irgend welcher Branchen mit betrieben werden. Anfrag. an 6232
K. Kornsand, Karlsruhe i. B.

Bäckerei-Verkauf.

(Garnisonstadt) zu 15 000 Mk., Miet-Einnahme 240 Mk., Anz. 1000 Mk. Offerten unter Nr. B15109 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Ettlingen.

Villa, 8 Zimmer, Bad, reichl. Zub., Gas, gr. Garten, in ruh. schön. Lage, umgeb. v. a. Villen, nahe elektr. Haltst., v. wo halbst. Verb. m. d. Residenz, ist preisw. zu verkaufen od. zu vermieten. Offerten bef. die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. B15052. 6.3

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach.
Telephon Nr. 30.

Benzin-Motoren.

Ein neuer 4 HP liegender Motor, System Otto, sowie ein gebrauchter 5 HP. Benz-Motor hat unter Garantie preiswert abzugeben. B15381
B. Wirth, Gartenstraße 10,
Telephon 1673. 2.2

Stationäres
Lokomobil,

16 qm Heizfläche, 6 Atm. Druck, gut erhalten, ist gegen bar billig zu **verkaufen.** Preis 1800 Mark. 3.3
Offerten unter Nr. B15001 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Pferde-Verkauf.

Wegen Ueberfüllung verkaufe **6 junge, schöne Wagenpferde preiswert.** Dieselben eignen sich für Chaisen oder leichtes Lastfuhrwerk. 6851*
Zu erfragen bei **Fr. Ochs, Karlsruhe,** Yorkstraße 25.

Für Brautleute!

Ein kompl., engl. **Schlafzimmer,** hell nußb. pol., all. innen eichen, bestehend aus 2 Bettstellen mit Rosten, Polstern und prima Matratzen mit Wollauflage, 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 1 Schrank, 2 Stühlen und 1 Handtuchständer, wird zu dem billigen Preis von **370 Mk.** abgegeben bei 6788.3.2
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Fahrrad, feine Marke, sehr gut erhalt., bill. z. **verkauf.**
B15380.2.2 **Gerwigstr. 18,** III r.

Eine bereits noch neue
Lyra-Zither
ist billig **zu verkaufen.** B13928.5.5
Morgenstraße 1, im Laden.

Jagdhund, 3/4 Jahr alt, preiswert **zu verkaufen.** B15439.2.2
Leutnant **Köhler, Durlach.**

Werkmeister

der Installationsbranche, tüchtige, solide Kraft, mit Ausführung von Hausentwässerungen, Wasser- und Gasleitungen, sowie seiner sanitärer Einrichtungen durchaus vertraut und im Anfertigen von Konstruktionszeichnungen, Projekten und Kostenberechnungen bewandert, sofort oder später von größerem Installationsgeschäft Oberbadens **gesucht.** Offert. sub 3928a an die Expedition der „Bad. Presse".

Installateure,

welche mit der Ausführung von Gas- und Wasserleitungen, Warmwasseranlagen, Entwässerungen sowie feiner sanitärer Einrichtungen vollständig vertraut und durchaus selbständige Arbeiter sind, bei hohem Lohn und dauernder Stellung von besserem Installationsgeschäft nach auswärts **gesucht.** Bei Konvenienz Reisevergütung. Nur wirklich tüchtige, gelernte ältere Installateure wollen sich melden.

Ebendaselbst ein tüchtiger

Reparateur

gesucht mit Gasglühlicht bewandert, welcher mit der feinen Kundschaft verkehren kann.

Offert. sub 3927a an die Expedition der „Bad. Presse".

Stellen finden

Gas- u. Wasser-Techniker

für ein Installationsgeschäft im bad. Oberland **gesucht.** Es wird nur auf eine tüchtige Kraft reflektiert. Heizungstechniker bevorzugt. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter Nr. 3701a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Bauführer,

tüchtiger, erfahrener, nicht unter 25 Jahren, für Bureau u. Bauplatz, in Fabrik- u. bess. Wohnhausbau durchaus selbständig, per sofort oder später gesucht.

Offerten m. Zeugnisabschr., Gehaltsangabe und Alter unter **F. P. 4117** an **Rudolf Mosse, Pforzheim,** erbeten. 3845a.3.2

Gesucht

für sofort und dauernd ein

Bauzeichner

(Hochbautechniker) mit flotter Handschrift. Den Offerten sind selbstgefertigte Zeichnungen mit Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

Karl Scheidt, Architekt,
3918a **Lörrach** (Baden). 3.1

Tüchtiger, zuverlässiger

Berichterstatter

für wöchentlich erscheinende Zeitschrift gesucht. Anfragen erbittet die

„Hausfreund"-Expedition,
3929a **Speyer a. Rh.**

Große Maschinenfabrik der elektrotechn. Branche sucht tüchtige 3.2

Vertreter

gegen hohe Provision.

Off. unter 3832a an die Exped. der „Bad. Presse".

Italiener,

der auch spanisch korrespondieren kann, per sofort für einige Stunden täglich auf hiesiges Bureau gesucht, event. feste Stellung. Offerten an **Postfach 25** hier erb. B15436.2.2

Ein tüchtiger selbständig. B15620.3.1

Koch

per **15. Mai,** sowie per **sofort** ein

Küchenmädchen gesucht.

Restauration Roter Hahn.

Suche auf sofort oder 11. Mai ein **tüchtiger Friseur-Gehilfe** im Alter von 20—23 Jahre. B15619
Johann Braun, Friseur,
Schillerstraße 23.

Schneider gesucht.

Ein tüchtiger Arbeiter auf Kleinstück kann sofort eintreten Kaiserstraße 111.

Schneider-Gesuch.

Zwei gute Arbeiter für Groß- und Kleinstück sofort gesucht. B15566
Karl Dürr, Schneidermstr., Adlerstr. 15.

Holz-Arbeiter 7117

tüchtiger, geübter, für Circularsäge und Spaltmaschine **gesucht.** Näheres **Waldstraße 44,** Contor im Hof.

Tüchtiger Heizer

gesucht, welcher auch **mit Schlosserarbeiten vertraut** ist und über gute Zeugnisse verfügt. 7035.2.2
Brauerei A. Printz.

Schulfreier Bursche

für einige Tage in der Woche gesucht.
B15612 **Luisenstr. 41,** 2. St.

Tüchtige

Fliesenleger

für dauernde Arbeit zu neu genehmigten Lohnsätzen sofort gesucht.
Felix Müller, Stuttgart,
Olgastraße 15. 3854a.2.2

Bureau-Fräulein

das in der **Buchführung und im Maschinenschreiben gut bewandert ist,** wird per sofort für ein hiesiges Geschäft **gesucht.**

Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 7125 an d. Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Buchhalterin,

ers., tücht. Fräulein, mit bess. Schulbildung und perfekt in Stenographie zum mögl. bald. Eintritt für hies. kaufm. Bureau gesucht. Ausführl. Off. unter Nr. 7038 an die Exp. d. „Bad. Pr." 2.2

Per 1. Juli tücht. branchekundige 3.1

Verkäuferin

für gröss. Haus- u. Küchengeräte-Magazin gesucht. Dauernde Stellung. Offert. mit Zeugnisabschriften und Gehalts-Ansprüchen unter S. N. 3407 an Rudolf Mosse, Stuttgart, erbeten. 3922a

Gesucht auf 1. Juni d. J. eine in jeder Beziehung tüchtige, kautionsfähige

Verkäuferin

für gemischtes Warengeschäft.

Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Photographie u. Zeugnisabschriften sind unter Nr. 3930a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

NB. Stellenvermittlungs-Bureau sind ebenfalls gebeten Offert. einzusenden.

Tüchtige Arbeiterinnen

für **Rock** und **Taille** sofort **gesucht.** Beschäftigung dauernd. B15564
Waldstr. 60, part. **S. Mellert.**

Tüchtige

Kostüm-Büglerinnen

sofort gesucht.

7114.2.1 **M. Weiss,**
chem. Waschanstalt.

Falzerin gesucht.

B15609.2.1 **Zirkel 24.**

Köchin-Gesuch.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und einen Teil der Hausarbeit mit übernimmt, wird **bei hohem Lohn** auf sofort oder 15. Mai gesucht. **Riefstahlstr. 8, 2. Stock.** Von 8—11 Uhr vormittags und 2—5 Uhr nachmittags. B15561

Gesucht

für Mitte Juli gegen guten Lohn eine Köchin und ein Zimmermädchen von einer deutschen Familie in London. — Reise wird bezahlt. Die Familie wird Juni in Karlsruhe sein; gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter Nr. B14956 an die Exp. der „Bad. Pr." 3.2

Ein Kinderfräulein 2.1

zu 2 Kindern von 7 u. 9 Jahren auf 1. Juni nach **Konstanz** ges. Solche, welche das Lehrerinnenexamen gemacht haben, werden bevorzugt. Off. unt. B15557 an die Exp. der „Bad. Presse".

Zur Aushilfe bis 1. Juli wird in ein Herrschaftshaus ein junges **Mädchen,** das perf. **schneidern** kann und mit 2 größ. Kindern spazieren geht, gesucht. Zu erfr. unt. B15601 in der Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht

ein tüchtiges **Mädchen** auf 1. oder 15. Juni zum Eintritt bei gutem Lohn. Zu erfragen **Zirkel 20,** 2. Stock, vormittags. B15576

Gesucht

ein tüchtiges, älteres **Mädchen,** das selbständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausgeschäfte teilweise besorgt auf 1. Juni. 7106
Kaiserstraße 153, 1. Stock.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit per sofort bei hohem Lohn

gesucht.

Näheres **Gartenstraße 8,** Querbau, 2. Stock 6960.2.2

Gesucht wird nach auswärts per sofort ein äußerst zuverlässiges, besseres 3.2

Mädchen

zu 2 Kindern. Nur solche, die schon bei Kindern waren und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Offerten unter Nr. 3899a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht

wird auf 15. Mai ein in der Kinderpflege erfahrenes, zuverlässiges

Mädchen.

Vorzustellen von 2—4 Uhr nachmittags bei Frau **Prof. Eitner, Karlstraße 86,** II. B15600

Ein einfach. Mädchen,

welches im Haushalt erfahren ist und gute Empfehlungen hat, wird von kleiner kinderloser Familie auf 1. Juni **gesucht.** Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 7069. 2.2

Kräftige, zuverlässige

Mädchen

finden sofort Stellung als **Krankenwärterinnen.** Anfangslohn 25 ℳ monatlich. Schriftliche Bewerbungen, mit Zeugnissen belegt, sind zu richten an die 3839a.3.3
Universitäts-Irrenklinik Heidelberg.

Ein tüchtiges, gut empfohl. Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. Juni gesucht. B15415.2.2
Amalienstraße 83, 3. Stock.

Einfaches Mädchen, das etwas kochen und nähen kann, für 1. Juni in kl. Haushalt **gesucht.** B15582
Sophienstr. 68, II.

Gesucht eine ält. **Frau** od. **Mädchen** tagsüb. zu 3 Kindern. Z. erfr. **Kaiserstr. 221,** Stb. 3. St. l. B15617

Lehrling-Gesuch.

Kräftig. Junge wird als **Schlosserlehrling** gegen sof. Vergüt. gesucht. 6855.3.3 **Gerwigstr. 37.**

Kellnerlehrling gesucht

für sofort. 3920a.2.1
Hotel Krauss, Lahr i. B.

Lehrmädchen, welches das **Kleidermachen** erlernen will, kann eintreten. B15560.2.1
Schillerstr. 10, 4. St. rechts.

Stellen suchen

Commisstelle-Gesuch.

Junger Mann, 20 J. alt, in einem Herren-Maßgeschäft zur Führung d. Bücher tätig, sucht sich zu verändern. Bev. wird ein Posten für **Comptoir** und **Reise.** Gute Auskunft von seiten des Herrn Prinzipals steht zu Diensten. Gefl. Anträge bef. die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 3938a.

Ein tüchtiger

Heizer und Maschinist sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, **Stellung.** Derselbe ist gelernter Mechaniker und macht alle vorkommenden Reparaturen. Off. u. B15555 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein sucht bis 1. oder 15. Juni Stelle als **Verkäuferin** gleichviel welcher Branche. Kolonialwaren bevorzugt. Offerten **A. 100** hauptpostl. **Karlsruhe.** B15233 3.2

Fräulein, 29 Jahre alt, aus guter Familie, kath., in allen Haushaltungsarbeiten und im Kochen sehr bewandert, **sucht Stelle** als

Haushälterin,

womöglich bei einem Beamten.

Offerten unter Nr. 3903a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gebildetes Fräulein

gesetzten Alters, perfekt in feiner Küche sowie Haushalt, sucht zum **1. Juni** Stellung als **Haushälterin.**

Gefl. Off. unter B15136 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 5.4

Ein 19jähr. Fräulein, welches die Handelsschule besucht, wünscht **Anfangsstellung** auf einem Bureau per 1. Juni. Offert. unt. Nr. B15588 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Haushälterin.

Gebild. Witwe, Ende der 30er J., tüchtig u. erfahren im Haushalt, in Pflege und feiner Handarbeit, **sucht** sofort oder später **Stellung.** Ia. Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Offert. unter Nr. B15222 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.2

Tüchtiges

Mädchen,

in allen Haushaltungsarbeiten erfahren, **sucht** per sofort **Stellung.** Lohn nach Uebereinkunft. Offerten unter **S. U. 3325** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 3810a.2.2

Eine **Frau sucht** 2—3 Tage in der Woche **Beschäftigung** im **Waschen.** Zu erfrag. B15490.2.2
Weltzienstr. 19, part.

Zu vermiethen

Metzgerei

zu vermieten.

Für eine neue, eingerichtete Metzgerei in der Kreishauptstadt Speier (Rheinpfalz) wird ein tüchtiger Metzger gesucht. Da bei einer Entfernung im Umkreise von 300 m keine Metzgerei besteht und sehr belebte Straße ist, sieht Vermieter mehr auf tüchtigen Metzger als auf hohe Miete. Alles Nähere bei 3741a.3.3

Jak. Nuber, Pflastermeister,
Speier a. Rh., Mörchgasse 3.

Bureau oder Geschäftsräume.

Für Rechtsanwalt, Arzt oder sonstige Geschäfte sehr passend sind im 2. Stock 2—3 ineinandergehende schön hergerichtete große Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten.

Näheres: Waldhornstraße 19, Laden. 7109*

Von unseren, infolge Geschäftsverlegung **frei werdenden**

Magazin- u. Keller-Räumlichkeiten

Kronenstraße 48 resp. Schwanenstraße 11—13

haben wir noch einen Teil mit ca. 4—500 qm **per 1. Juli ev. später**

günstig zu vermieten.

Dieselben eignen sich **für jeden Geschäftsbetrieb** und stehen zur Besichtigung für Interessenten jederzeit offen. 7016

Ebersberger & Rees
Zuckerwaren-Fabrik
und **Kolonialwaren-Großhdlg.**

In Oberkirch

ist ein **Ladenlokal,** 50 qm groß, mit drei großen Schaufenstern und kompletter Einrichtung, mit elektr. Licht und Wasserleitung, mit Magazin und großen Kellerräumlichkeiten, in neuem Haus an frequentester Straße gelegen, nächst der Post und dem Bahnhof **sofort zu vermieten.** Seit fünfzehn Jahren wurde ein feineres Glas-, Porzellan-, Haushaltungsartikel- und Kolonialwarengeschäft betrieben, es eignet sich das Geschäft zu jedem andern Betrieb.

Offerten unter Nr. 3931a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Ettlingerstraße 37

herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Kaiserstr. 174, 2. Tr.,

schöne **6—7 Zimmer-Wohnung** m. Bad sofort billigst zu vermieten.
Näheres im Laden. B14945.5.5

Karlstraße 8

ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im gleichen Hause 1 Tr. h. B14609.3.2

Freundl. Wohnungen 3. St. 3 gr. Zimmer auf 1. Juli, sowie eine 2 Zimmerwohnung 2. St., Gas und Zubeh. auf August bill. an ord. Leute zu vermieten. Näh. B14887.5.3
Uhlandstraße 31.

3- u. 4 Zimmerwohnung in der **Rudolfstraße** per 1. Juli zu vermieten. B15404.10.2
Zu erfr. Durlacherstr. 1, im Laden

Im Centrum

am Hauptbahnhof

sind per **1. Oktbr. 1906** in feuersicherem Neubau abzugeben:

1 Keller 210 qm 5.1
1. Stock 100 qm (Saal)
2. Stock 552 qm (Saal und Bureaus mit 15 großen Fenstern)
3. Stock 552 qm (Saal und Bureaus mit 15 großen Fenstern)
4—5 Zimmerwohnungen (herrschaftliche) sind ebenfalls per **1. Oktober** eventl. früher beziehbar. Neuzeitlich entsprechend eingerichtet. Wünsche können berücksichtigt werden.

Alles Nähere unter Nr. 7105 durch die Exp. der „Bad. Presse".

Zu vermieten per 1. Juni 1906

sehr schöne Wohnung

Bürklinstraße 6, 4. Stock,

4 Zimmer mit Zubehör, ruhigste und gesunde Lage der Stadt, freie Aussicht. In allen Zimmern Linoleumböden. Im Hause nur 3 kleine, bess. Familien. Hauseigentümer im Hause. Hof mit Garten. Gas in Zimmern u. Küche. Preis 550 Mk. Näheres parterre daselbst. B14895.6.3

Eine schöne Wohnung

mit 4 Zimmern und Zubehör ist auf 1. Juli billig zu vermieten.
B13271.10.8 **Luisenstr. 57.**

Wohnung in einem Neubau von 3 Zimmern u. Zubehör billig auf 1. Juli zu verm. Ebendas. eine **Hündin** (deutscher Boxer) 3 J. a., bill. zu **verk.** B15571 **Rintheim,** Hauptstr. 125.

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstr. 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres 6692*
Georg Friedrichstr. 11, 1. Stock.

Adlerstr. 6, I., ist eine **5 Zimmerwohnung** mit Zugeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. i. Laden das. B14910.3.3

Bahnhofstraße 34, 3. Stock, Stb., ist eine **Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherverschlag und Anteil an der Waschküche sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Nowacksanlage 1, 3. St. B15406.2.2

Durlacher Allee 65 ist im 2. St. eine schöne **Zweizimmerwohnung** mit Küche, Keller u. Mansarde auf sofort oder 1. Juli zu 250 Mk. zu vermieten. 6889*

Durlacherstr. 35 sind **3 Wohnungen,** je 2 Zimmer, und eine **Wohnung,** 3 Zimmer nebst Zugehör, auf 1. Juli **zu vermieten.**
Näh. im Laden das. B14291.5.5

Gerwigstr. 14 ist geräumige **Zweizimmerwohnung** per 1. Juli billig zu vermieten. B15326.5.2
Zu erfragen im Laden.

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Hirschstraße 62 ist eine schöne Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche usw., per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 5657*

Körnerstr. 13 sind **2 Wohnungen,** 1. u. 2. Stock, von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie eine **Werkstätte** auf 1. Juli zu verm. Zu erfr. 3. St. l. 6699*

Ludwig Wilhelmstr. 13, 4. St., in ruh. Hause eine schöne **Vierzimmerwohnung,** alles neu hergerichtet, m. Zubehör, auf sof. od. später, für 580 Mk. **zu vermieten.**
Näheres parterre. B15376.3.2

Luisenstr. 16 ist auf sofort od. später eine **Wohnung** von 1 Zimmer und Küche an einzelne Person billig zu vermieten. Näh. 2. St. B14730

Luisenstr. 57, IV. ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 450 Mk. B14208

Nowacksanlage 1 ist eine **Mans.-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. Näh. im 3. St. B15405

Putlitzstr. 8 ist der **2. Stock,** hübsche **4 Zimmerwohnung,** Küche mit Veranda, Mans., sämtl. Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. 4. Stock. B14552.6.4

Rankestr., 2. St., schöne **2 Zimmerwohnung** wegen Wegzug auf 1. Juni, desgl. 4. Stock **3 Zimmer-Wohnung** auf 1. Juli zu vermiet. Näh. **Luisenstr. 39,** 2. St. B15313

Rüppurrerstr. 92a ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** m. Gas u. sonst. Zubeh., freie schöne Lage, ohne vis à vis per 1. Juli zu **vermieten.** B15139.3.2

Scheffelstraße 59, Wohnung von 2 Zimmern, Alkov auf 1. Juli, sowie **2 Mansarden-Wohnungen** von je 2 Zimmern **sofort** und auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock bei Fleschhut. 4023*

Schützenstr. 52 ist eine **5 Zimmerwohnung** mit Zugehör auf 1. August zu vermieten. Preis 500 Mk. Näh. daselbst im Laden. 6700*

Schützenstraße 83 sind zwei **Wohnungen,** je 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfr. 1. Stock. B15584

Steinstraße 16 (Seitenbau) ist eine **2 Zimmerwohnung,** 1 Mansarde, Küche, Keller auf 1. Juni zu vermieten. Näh. 1. Stock das. B15573

Schillerstraße 23, Ecke Göthestr., ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. Stock lks. oder Blumenstr. 7, Hinterhaus, III. B14503.5.4

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Werderplatz 31 ist eine neu hergerichtete **4 Zimmerwohnung** auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden. B14002.10.6

Werderstr. 28 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. St. rechts. 6091*

Wielandtstr. 8 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. B15574

Wilhelmstr. 34 ist eine freundl. **Wohnung,** auf den Werderplatz geh., im 2. St., v. 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller m. Trockenpl., Leucht- u. Kochgas, auf 1. Juli billig zu vermiet. Zu erfr. bei **J. Ludwig.** B14155

Zimmer zu vermieten.

Nächst Marktplatz ist großes eleg. möbliertes mit kleinem anstoßendem Schlafzimmer einzeln oder zusammen zu **vermieten.** 6701*
Zähringerstraße 88.

Ein schönes, gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** mit Gas ist für sof. od. spät. bei kinderl. Famil. zu verm. Auf Wunsch mit Pension. Näheres **Ludwig-Wilhelmstr. 4,** II. B14998

Zimmer zu vermieten.

B15257.2.2 **Lessingstr. 19, III.**

Gut möbl. Zimmer

mit Pension an bessern Herrn sofort **zu vermieten.** B15288.3.2
Schützenstr. 18, 3. St.

Adlerstraße 32, II

sind gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B14976.5.5

Einige **gut möbl. Zimmer** (auf Wunsch mit vorzüglicher Pension) zu **mäßigem** Preise zu vermieten. **Kronenstraße 27, III.,** vis-à-vis „Hotel Geist". B15562.3.1

Adlerstraße 18, 3. Stock, ist ein schön möbliertes **Zimmer** für sofort oder später zu vermieten. Näh. 3. Stock, links. B15594.2.1

Adlerstraße 18a, Seitenbau, 5. St., ist eine **Schlafstelle** sofort billig zu vermieten. B15568

Amalienstraße 20, 3. Stock, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B15208.2.2

Zimmer zu vermieten.

Belfortstraße 15, 2. Stock, ist ein großes, gutmöbliertes, 2fenstriges **Zimmer** per sofort oder später zu vermieten. 4641*

Erbprinzenstr. 33, part., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten; auf Wunsch noch ein zweites. B15614

Kaiser-Allee ist eine sehr **gut möbl. Wohnung,** 3 gr. Zimmer, Küche, Mansarde m. sämtl. Zubehör zu vermieten. Näh. **Schillerstr. 24,** part. beim Hauseigentümer. B14094.5.5

Kaiserpassage 31, 2 Treppen, ist ein auf die Akademiestraße hinaus gehendes, hübsch **möbl. Zimmer** zu vermieten. B15125.3.3

Karlstraße 76 ist im 4. Stock ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B15577.2.1

Lessingstraße 13 ist ein gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermiet. Näh. part. B15211.2.2

Luisenstr. 52, 1. St., Querbau, rechts, möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang an einen Herrn sofort zu vermieten. B15611

Waldstr. 8, Hth. 2. St., ist ein möbl. **Zimmer** an ein. anständ. Arbeiter oder Fräulein für sof. oder 15. Mai zu vermieten. B15393.2.2

Beiertheim, Hildastr. 5

ist ein gut möbl. **Part.-Zimmer** mit eig. Eingang sof. oder später zu verm. Preis mit Kaffee 15 Mk. B15590

Zu miethen gesucht

Ein Zimmer mit Küche, am liebsten in der Weststadt, **ges.** Off. unt. B15556 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Auf 1. Juni wird von älterer Person **unmöbl. Zimmer** mit Kochofen und Wasser **gesucht.**

Offerten unter Nr. B15590 an die Exped. der „Bad. Presse".

Extra-Angebot

So lange Vorrat.

Von Mittwoch den 9. Mai bis einschl. Samstag den 12. Mai

Sonnen-Schirme

Damen-Sonnenschirm,	waschbar weiss 1.10,	mit Streifen 1.35,	mit Einsatz 1.55	
Damen-Sonnenschirm,	Crepon und mit durchbrochenem Ansatz, weiss und ecru			2.25
Damen-Sonnenschirm,	Chiné-Muster	2.25,	2.65,	3.15
Damen-Sonnenschirm,	waschbar, mit Spitzen-Volant		1.75,	2.45
Damen-Sonnenschirm,	waschbar, m. Einsatz und Spitzen-Volant	1.95,	2.65,	3.25, 4.75
Damen-Sonnenschirm,	schwarz gestreift	1.90,	2.20,	2.65
Damen-Sonnenschirm,	schwarz, mit Blumenmuster	2.95,	3.75,	4.45
Damen-Sonnenschirm,	schwarz, mit Volant			3.25
Damen-Sonnenschirm,	schwarz, mit weissen Streifen	2.35,	2.95,	3.75
Damen-Sonnenschirm,	schwarz-weiss kariert 3.15		mit farbigen Atlasstreifen	4.20
Seidener Damenschirm,	Chiné-Muster	statt 7.85	jetzt	6.45
Seidener Damenschirm,	Ombré-Streifen	statt 11.50	jetzt	9.50
Farbige Entoutcas	mit Futteral		2.80,	3.45, 4.20

7134

Hermann Tietz.

Schmerzerfüllt teilen wir mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Gatten, Vater, Grossvater und Schwiegervater

Adam Brand

Gefangenwärter a. D.

nach langem, in Geduld ertragenem Leiden im Alter von 82 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Amalia Brand, geb. Reinhard.
Kätchen Brand.
Heinrich Brand, Regierungsrat.
Oswald Brand, Oberpostpraktikant.
Elise Brand, geb. Haas.
Familie **Bach.**

Karlsruhe, den 8. Mai 1906.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, um 11½ Uhr vormittags, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Lachnerstrasse 4. 7118

Privatpost Titisee—Feldberg.

Bringe dem verehrten Publikum zur Kenntnis, daß die Post vom **1. Mai ab** geht.

Abgang Titisee 8 Uhr 50 Minuten vormittags
„ Feldberg 4 Uhr 30 Minuten nachmittags
Ankunft Feldberg 11 Uhr 30 Minuten vormittags
„ Titisee 6 Uhr 15 Minuten nachmittags

Postunternehmer Albert Winterhalder
Titisee, zum Seehof. 3896a 2.2

Alpenluftkurort u. Schwefelbad Ladis,
Station Landeck, Tirol, hochromantisch, mild, komfortabel. Vorzügl. Pension von 3.40 Mk. an. Prospekt frei durch die Kurverwaltung. 3924a,6.1

Offenburger Lose
à 1 Mk.
Ziehung sicher 7. Juni 1906
Vorteilhafte Gewinnchancen
Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinne verwandt.
Mk. 25 000
16 Pferde M. 11200
34 Kalbinnen & Rinder „ 8500
u. 350 Gew. „ 5300
Mk. 25 000
Bar Geld sofort
Sämtliche Gewinne sind mit 80% in bar auszahlbar
Los 1 M. 11 Lose 10 Mk Porto u. Liste 25 Pf.
empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.
In Karlsruhe bei:
Carl Götz, Hebelstr. II/15,
J. Heppes, Chr. Frank, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, F. Haselwander, H. Meyle. In Durlach: C. Hess. 3724a

---

Karlsruher Möbelhalle
Inh.: **Karl Epple, Tapezier,**
Kaiserstr. 23, früher Kaiserstr. 37.
Billigste Bezugsquelle in sämtlichen **Holz- und Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Bildern** etc. 3378*
Bekannt gute Arbeit u. billige Preise.
Illustr. Katalog gratis und franko.

Rucksäcke
für Kinder von M. —.85 an, für Erwachsene von M. 1.50 an empfiehlt 5533
B. Klotter,
Kronenstr. 25.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Rastatter Spar-Kochherde
lackiert und emailliert.
Gaggen. Gas-Spar-Kochplatten. Oefen aller Art. Koch- und Haushaltungs-Geschirre, Gasglühstrümpfe u. a. m. kauft man am billigsten und besten im **Spezialgeschäft**
Ernst Marx, Luisenstr. 45.
Gross. Lager. Prompte Bedienung.
6343 Katalog gratis. 10.3

Mk. 1200.— 3.3
werden von tüchtigem, jungen Kaufmann auf kurze Zeit **aufzunehmen gesucht.** Sicherheit eine Lebensversicherungs-Pol. Mk. 5000.— Off. u. 3866a an die Exp. der „Bad. Presse".

Banken, Privatiers u. Selbstgeber
Vergeben Geld
an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.
Bin kein Agent.
Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, Berlin 136,
39,2 Friedrichstr. 243. 3879a

Geld geg. bequ. Ratenrückzahl. gibt **anerk.** streng reell u. schnell. **Eichbaum, Berlin-Sch., Hauptstr. 10.** (1898 handelsgerichtl. eingetrag. Firma) bis **1000 M.** Glänz. Dankschr. (Rückporto). **Keine** Adressenliste! **Selbstgeber!** 3436a 10.3

Wer Geld sucht auf Wechsel, Hypotheken, Schuldschein 2c. schreibe sofort, streng reell u. diskret, ratenw. Rückz. **Gustav Fischer, Lübeck 4.** 3257a*

Eine Anzahl Schränke und Gestelle
sind zu **verkaufen.** Näheres im **Baubureau f. d. Umbau des Ministeriums des Innern,** Ecke Zirkel u. Ritterstraße. 7041.2.2

Zentralheizung.
Das Reinigen und Instandsetzen von Kesseln, sowie Reparaturen an Anlagen übernimmt B15578
Ludw. Lohnert, Heizer u. Monteur,
Göthestraße 13, I. St.
Referenzen zu Diensten.

Ankauf von alten Kleidern.
Zahle höchste Preise. Auf Wunsch komme ins Haus. Postkarte genügt.
B15613 **Feiweles,** Kronenstr. 56.

Erwerb für Damen
d. d. provisionsw. Verkauf v. Leinenwaren u. Wäsche an Private. Bedingung ist: gute Bekanntschaft in den wohlhabenden Kreisen. Meldungen erbitten 3923a 2.1
A. Hallier & Co.,
Bielefeld.

Gute Existenz
bietet sich durch Uebernahme einer Drogerie u. Kolonialwaren in schön. Stadt Süddeutschlands, Umsatz ca. 12—14 000 Mk., billige Miete, erforderlich 4500 Mk. Branchekenntnisse nicht absolut nötig. 3921a
Off. unter **S. K. 24** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Wo wäre einem tüchtigen **Zeichner und Maler** mit mehrjähriger Kunstgewerbeschule Gelegenheit geboten,
Nebenbeschäftigung zu erhalten,
um ein weiteres Studium zu ermöglichen? Offerten unter Nr. 3865a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Möbel-Gesuch.
Zur Ergänzung meiner Zimmer gebräuchte ich einige Stück Möbel. Wer liefert solche leihweise od. auf monatliche Ratenzahlung m. 10 ℳ? Offert. unt. Nr. 3438a befördert die Expedition der „Bad. Presse".

Mühlburg.
Rheinstraße 7 u. 9 ist das ganze, 2594 qm große Anwesen mit daraufstehendem einstöckigen Wohnhaus, Werkstätte und verschied. Schuppen auf 1. Juli d. J. zu verpachten oder auch zu verkaufen. Großartiges Spekulationsobjekt, gibt mehrere Bauplätze. Zu erfragen Rheinstraße 27. 5155*

2.1 **Aufforderung!** B15605
Ein 2rädr. **Maurerhandwagen** ist in der Philippstraße in Mühlburg vor einiger Zeit abhanden gekommen. Der Besitzer desselben, oder wer Kenntnis hievon hat, möge es der Polizei der Station Mühlburg anzeigen.

Büglerin B15569
empfiehlt sich für Stärkwäsche, sowie für Kostüm in und außer dem Hause.
Mühlburg, Rheinstr. 50a, 3. St., l.

Büglerin hat noch Montag und Dienstag frei zum Bügeln außer dem Hause, auch bei Privaten. **Winterstr. 28,** 3. Stock rechts oder parterre. B15595

Gesucht.
2 Fräulein (Schwestern), tüchtige Verkäuferinnen, suchen eine
gutgehende Filiale
Kolonialwaren, Flaschenbier, Weine 2c. Karlsruhe oder Durlach. Kaution kann gestellt werden, ev. Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. B15586 an die Exped. der „Bad. Presse".

Karlsruhe Telephon 190. | Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Weinreisender.
Eine leistungsfähige Weingroßhandlung Mittelbadens sucht einen tüchtigen Reisenden für Süddeutschland. Eintritt sofort oder später. Reflektiert wird nur auf eine Ia Kraft. Es wollen sich nur solche Herren melden, die nachweislich schon in dieser Branche mit gutem Erfolg gereist haben u. denen beste Zeugn. zur Verfügung steh. Ausführl. Off. m. Gehaltsanspr. sind zu richt. u. P. 1755 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe (Baden). 6860 4.3

Buchhalter,
24 J. alt, der einfach. u. doppelt. Buchführung mächtig, auch im Lohn- u. Krankenversicherungswesen durchaus bewandert, sucht anderweitig Stellung. Offerten unter **O. 1868** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 7102

Wirtsleute gesucht.
Für gutgehendes Restaurant mit Gartenwirtschaft, nahe hier, werden tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute per 1. Juli l. J. gesucht. Gefl. Off. u. **A. 1782** an **Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe** erb. 6950 3.3

Für Sommerfrischler.
In einem freist. direkt a. Walde geleg. Haus (Neubau) im Schwarzwald, sind 2 hübsch möblierte **Wohnungen** zu **vermieten.** ½ Stunde z. Bahn. Offert. erb. unter **T. 1879** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 7127

Das **Fabrikat.- und Vertriebsrecht** eines neuen Kosmetikums (z. rasch. u. sich. Beseitigg. von Gesichtsrunzeln 2c.) ist evtl. für ganz Deutschland zu vergeben. Sichere Existenz. Erford. Kap. M. 1500. Nur ernstl. Off. u. W. 3046 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 3939a

---

Junge, gebildete Französin
aus besserer Familie wünscht per 1. Juni Stellung in gutem Hause zu 2 Kindern von ca. 5—7 Jahren. Gute Referenzen zur Verfügung. Offert. sub S. 2206 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg.** 3915a

---

Heirat!
Gebildete Frau, 36 Jahre alt, (geschieden), von angenehmem Aeußern, sicheres Einkommen, mit späterer Pension, sucht sich wieder mit besserem, charaktervollem Herrn zu verehelichen. Ernstgemeinte Offerten mit Photographie unter Nr. B15587 an d. Exp. d. „Bad. Presse." Strengste Diskretion zugesichert und erwünscht.

Heirat.
Geschäftsm., Witwer, Ende 40er Jahre, m. 4 erwachs. Kindern, 75 Mille Verm., wünscht m. geb. gemütvoll. Fräulein od. Witwe ohne Kind, kath., verm., sparsam u. im Haushalt erf., nicht unter 35 J., zwecks späterer Heirat in Verbind. zu treten. Ernstgem. Anträge mit beilieg. Photogr. u. näh. Angabe d. Verhältn. unt. Nr. 3936a an die Exp. d. „Bad. Presse" erb. Diskret. verlangt u. zuges., anonym zweckl.

Heirat.
Solid. Mann, ang. Aeuß., Ende 20er, evg., mit Verm., sowie gut eingerichtet. Maschinenbauwerkstätte, wünscht m. ein. häusl. erzog. Frl. m. Verm. in näh. Verb. zu treten zwecks Heirat. Ernstg. Off., mögl. m. Photogr. u. Verm.-Ang. unt. Nr. 3937a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. Anonym zwecklos.

Heirat.
Kaufm., hübsche Ersch., Mitte d. Zwanziger, bei größ. Werk in sich. Lebensstell., sucht, da es ihm an passender Damengesellsch. fehlt, m. einem häusl. erzogenen Fräulein, behufs Heirat in nähere Verbind. zu treten. Vermögen erwünscht. Strengste Diskretion Ehrensache.
Briefe nebst Photographie befördert unt. Nr. 3934a die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat.
Junger Mann, israel., dem es an Damenbekanntschaft fehlt, sucht selbige auf diesem Wege zwecks späterer Verheiratung. Ernstgemeinte Offerten unter Nr. 3935a an die Exped. der „Bad. Presse".

---

100 Mark gegen Sicherheit sofort **zu leihen gesucht.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B15592 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen

Gasmotoren, 3926a
gebraucht, 1—4 PS., **kaufen** stets: **Gebr. Baumann, München.**

Tafelklavier (Lipp) wegzugshalber billig zu verkaufen.
B15558.2.1 **Scheffelstr. 33,** III.

Eine neue Ladentheke
mit 6 Schubladen ist billig zu verkaufen. **Waldstr. 54,** 1. St. B15598

Ostendstr. 5, 4. St., ist ein **Kanapee** zum Preis von 10 Mk **zu verkaufen.** B15597

Schweiz. Stubenwagen, Kinderbadewanne, Waschkübel u. a. weg. Wegzug zu verkauf. Veilchenstr. 11, III, l. B15624

Gut erhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen. B15579
Erbprinzenstraße 11, II.

Gaskocher, 2flammig, gut erhalten, billig **zu verkaufen.**
B15606 Belfortstraße 16, III.

Stellen finden

Ausgeher.
Ein der Schule entlassener junger Mann, der stadtkundig ist, wird sofort gesucht. 7103
Atelier für künstler. Photographie
Gebrüder Hirsch,
Kaiserstr. 243.

Ein solider, fleißiger Hausbursche gesucht.
Kaiserstraße 140.

Mehrere tüchtige
Eisendreher, Eisenhobler, Fräser, Bohrer, Maschinenschlosser
finden dauernde, gutbezahlte **Akkordarbeit.** 3897a 2.2
Bei zufriedenstellender Leistung wird Reisevergütung gewährt.
Maschinenfabrik Weingarten
vorm. Hch. Schatz A.-G.,
Weingarten (Württbg.)

Wir suchen zum **sofortigen** Eintritt einen tüchtigen
Burschen,
welcher mit Pferden und Fuhrwerk gut umzugehen weiß. Wir benötigen denselben für die Reise und das Stadtgeschäft, auch muß derselbe die Hausarbeit verrichten und Waggonladungen uns. Artikel fahren, darf daher nicht zu schwach und jung sein.
Gebrüder Löchner,
3898a 2.2 **Bruchsal.**

Taglöhner-Gesuch.
Zwei kräftige, in der Holzbranche erfahrene **Taglöhner** finden sofort Beschäftigung. 7068 3.3
L. Meinzer, Roonstraße 23.

Stellen suchen

Durchaus zuverlässiger
Kaufmann,
(Bankbranche), ledig, 33 J., in Buchführung, Korrespondenz (franz. und engl.) und allen Bureauarbeiten firm, **sucht** an kleinerem Platze bei bescheid. Ansprüchen dauernde **Stellung,** gleichviel welcher Branche. 2.1
Offerten unter Nr. 7135 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermiethen

Schöne 4 Zimmerwohnungen
mit Bad, Speisenkammer und Zubehör und eine **schöne 2 Zimmerwohnung** auf sofort oder per 1. Juli zu vermieten. B15618.6.1
Hübschstraße 40.

Zu vermieten.
In **Beiertheim,** in schönster Lage, ist ein **großer Laden,** mit 2 nebenliegenden Zimmern, Küche, Badezimmer, Mansardenzimmer, Speicher, Keller und Wasser im Haus, für jedes Geschäft geeignet, auch als Filiale, sof. od. spät. zu vermiet. Zu erfr. u. B15593 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Kaiserstr. 56, 2 Tr., ist eine schöne geräumige **6—8 Zimmer-Wohnung** besonderer Umstände wegen per 1. Juli evt. später zu vermieten.
Zu erfrag. im Laden. B15624

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Kaiserstraße 25,
B15621.3.1 Rest. Roter Hahn.

Adlerstr. 28, 2. Seitenb., 4. St. l., ist sofort ein möbl. **Zimmer** an einen sol. Arbeiter zu verm. B15602

Grenzstr. 28, 3. St., rechts, ist ein einfach möbl. **Zimmer** an einen solid. Arbeiter billig zu vermiet. B15622

Zu miethen gesucht

Bankbeamter **sucht** per 1. Juni ein **gut möbl. Zimmer,** evtl. mit Pension in gutem Hause.
Off. mit Preisangabe unter Nr. B15589 an die Expedition der „Bad. Presse."

Anst. Fräulein **sucht** sauber möbl. **Zimmer mit Pension** per 15. Mai.
Offerten an **Suhrer,** Zähringerstraße 17a, III. 15596.2.1

Zwei grosse Blusen-Wochen

Mittwoch den 9. Mai bis incl. Mittwoch den 23. Mai.

Verkauf Kaiserstrasse 100

zwischen Ritter- und Herrenstrasse — vis-à-vis meinem jetzigen Lokal.

Waschbluse Nr. 200 elegant gestreifte Faltenbluse garantiert waschecht **95** Pfg.	**Waschbluse** Nr. 201 grau/weiss gestreift, Percal mit Faltengarnitur Mk. **1.35**	**Waschbluse** Nr. 203 coul. gestreift, Ia Percal, mit Faltengarnitur Mk. **2.10**	**Waschbluse** Nr. 205 encoeur gestreifte Matrosenbluse } sehr vorteilhaft Mk. **2.45**	**Waschbluse** Nr. 206 encoeur, beige und rot Matrosenfaçon, m. coul. Kragen u. Falten, **hervorragend billig!** Mk. **2.45**
Waschbluse Nr. 209 Ia baumw. Mousseline marine u. schwarz m. Tupfen Mk. **2.95**	**Waschbluse** Nr. 216 hochapart gestreiftes Blusenhemd mit abnehmbarem Kragen, sehr vorteilhaft Mk. **3.40**	**Waschbluse** Nr. 217 coul. Leinen, Matrosenfaçon reich besetzt mit Schifferknoten Mk. **3.40**	**Waschbluse** Nr. 218 hochelegant Cöperpercal, fein gefaltet, mit Stehumlegekragen Mk. **3.60**	**Waschbluse** Nr. 215 Ia getupft Satin mit Falten und Paspel besonders billig Mk. **3.30**
Waschbluse Nr. 214 elegant. weisses Blusenhemd, reich gefaltet, mit Stehumlegkragen Mk. **2.90**	**Waschbluse** Nr. 223 Ia. marine gem. Satin mit 8 Paspelfalten Mk. **4.20**	**Waschbluse** Nr. 224 eleg. reich bestickte Leinenbluse, enorm billig Mk. **3.80**	**Waschbluse** Nr. 212 elegant gefaltete schwarze Satinbluse besonders zu beachten Mk. **2.90**	**Waschbluse** Nr. 213 weiss en cour, Matrosenfaçon, mit Falten und Stickereieinsatz Mk. **2.90**
Waschbluse Nr. 229 **Reklamebluse** aus Ia Seidenbatist mit reicher Passen- u. Kragen-Garnitur und offene garnierte Aermel Mk. **3.90**	**Waschbluse** Nr. 235 Ia schwarz Faltenbluse aus eleg. Satin mit grossen Perlmutterknöpfen Mk. **5.10**	**Waschbluse** Nr. 241 hocheleg. Seidenbatist, feinfarbig mit reicher Faltengarnitur, Spitzeneinsätzen und im Stoff bestickt Mk. **7.10**	**Waschbluse** Nr. 237 elegant coul. Zephir-Hemdbluse mit weissem Stehumlegekragen Mk. **6.20**	**Waschbluse** Nr. 208 weiss, reich gestickte Batistbluse mit 6 Quetschfalten Mk. **2.90**
☛ Partie **Seidene Hemdbluse** mit Futter Mk. **10.90**	**Waschbluse** Nr. 204 weiss, aparte Batistbluse mit 20 Falten und Stickerei, besonders billig Mk. **2.10**	**Waschbluse** Nr. 225 schwarz, reich gefaltete Satinbluse mit Madeira-Stickerei Mk. **4.20**	**Waschbluse** Nr. 4641 hochelegante Wiener Bluse aus Ia. Cloth mit reichen Falten Mk. **6.60**	Partie ☚ **Seidene Hemdbluse** mit Futter Mk. **10.90**

Jede Bluse wird für extrastarke Damen **ohne Preiserhöhung** bis zu Weite 56 geliefert.

Paul Burchard

Kaiser-Strasse 167 Telefon 991.